ANLEITUNG

Version 1.0

D	myintercom Plus IP-Video Türstation	Seite 3
GB	myintercom Plus IP video door station	Page 43
F	**Portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP**	**Page 83**

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von Elektrofachkräften unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen installiert und gewartet werden dürfen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk getrennt sind.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 39.

KONTAKT

Info-Hotline
Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:
Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-700

24 h Service-Hotline
Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da und beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:
Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-777

Telecom Behnke GmbH
Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

E-Mail- und Internet-Adresse
info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

INHALT

1. Einleitung 4
1.1. Lieferumfang ... 4
1.2. Allgemein ... 4
1.3. Die myintercom Plus IP-Video Türstation ... 6

2. Inbetriebnahme 7
2.1. Empfohlene Montage-Position ... 7
2.2. Lichtverhältnisse ... 7
2.3. Beschriftungsfelder wechseln ... 7
2.4. Türstation anbringen ... 8
2.5. Einsatzszenarien ... 9

3. Installation 12
3.1. POE ... 14
3.2. Zweidrahttechnik ... 14
3.3. Türöffner / Relais / Gong ... 15
3.4. Türgong einstellen ... 16

4. Zusatzmodule 17
4.1. Sicherheitsrelais ... 17

5. Kartenleser 20
5.1. Speicherplatz auswählen ... 21
5.2. Transponder ... 21
5.3. Türöffnerzeit konfigurieren ... 22
5.4. Zweite Masterkarte ... 23

6. Konfiguration 25
6.1. Starten der App „myintercom“ ... 25
6.2. Übersicht ... 25
6.3. Administration der Video-Türstation ... 27
6.4. Verwalten von Video-Türstationen ... 30
6.5. Bedienung der App ... 32

7. Technische Merkmale 34

8. Fehlerbehebung 36

9. Bemaßung 37

10. Rechtliche Hinweise 39

11. CE-Erklärung 40

1. EINLEITUNG

1.1. Lieferumfang

- myintercom Plus IP-Video Türstation
- Bedienungsanleitung
- Beiblatt „Einrichtung“
- Bei Ausführung mit Zweidrahttechnik:
  - 2 Koaxialadapter
  - 2-Draht Empfänger zur Montage im geschützten Innenbereich

1.2. Allgemein

Leistungsmerkmale
Bei der myintercom IP-Video Türstation handelt es sich um ein Kompaktgerät mit integrierter Kamera, Lautsprecher und Mikrofon. Die bis zu drei Ruftasten sind mit beleuchteten Beschriftungsfeldern ausgestattet.

Der integrierte Sabotagekontakt erfüllt zusammen mit einem separat erhältlichen, abgesetzten Sicherheitsrelais erhöhte Anforderungen an Sicherheit und Komfort.

Durch die integrierte Echounterdrückung ist eine Voll-Duplex Sprachverbindung vom Smartphone oder Tablet zur Tür gegeben. Damit kein Anruf von der Tür verloren geht, werden die letzten 20 Ereignisse mit Kamerabild und Uhrzeit in der Türstation gespeichert.

Die myintercom Technik ermöglicht es die vorhandene Infrastruktur auch zur Video-Türkommunikation zu nutzen. Mit myintercom wird das Smartphone oder Tablet zur Gegenstelle für die myintercom IP-Video Türstation. Der Nutzer sieht mit dem Smartphone oder Tablet, wer vor der Tür steht, spricht mit ihm oder ihr und öffnet bei Bedarf per Knopfdruck von dem Smartphone oder Tablet aus die Tür. Hierzu ist das Smartphone oder das Tablet im lokalen WLAN eingebucht.

Um das Gespräch von der Tür auch unterwegs annehmen zu können, ist die Freischaltung der Video-Türstation über **www.myintercom.de/activate** erforderlich. Die Bild- und Tonübertragung erfolgt dann via Internet (WLAN / 3G / LTE). Bei schlechten Lichtverhältnissen kann die in der Video-Türstation vorhandene Beleuchtung während des Gespräches vom Smartphone oder Tablet aus aktiviert werden.

Systemvoraussetzungen

Zur Nutzung der myintercom IP-Video Türstation sind folgende Mindestvoraussetzungen erforderlich:

- Variante Zweidrahttechnik: Zweiadriges Telekommunikationskabel
- Variante Ethernet: PoE (nach IEEE 802. af-2003) gespeistes Cat5 Ethernet-Kabel
- Freier Netzwerk-Port am Switch/Router
- WLAN
- Die myintercom App aus dem Apple AppStore bzw. Google PlayStore
- DHCP-Server, der eine IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Server vergibt (Standard)
- Optional, sofern auf die Türstation auch außerhalb des LAN, z.B. von unterwegs über Internet, zugegriffen werden soll: Festnetz Breitbandinternetverbindung (ohne Proxy-/Socksserver) über einen Internetanbieter, z. B. DSL 2000 oder schneller. Flatrate (Datenvolumen) empfohlen. Die Türstation muss eine direkte Verbindung ins Internet aufbauen können (ohne Proxy-/Socksserver).
- iOS 5 und neuer – iPhone4S, iPhone5, iPad mit aktivierter Apple-ID zum Download der kostenfreien App
- Android 4 und neuer – Smartphones und Tablets (mind. Dual Core-Prozessor 2 x 1,2 GHz oder schneller) und aktiviertem Google Play Konto zum Download der kostenfreien App

Achtung: Bitte bewahren Sie das Beiblatt „Einrichtung“ sorgfältig auf. Ohne die darauf abgedruckten Zugangsdaten ist eine spätere Änderung der Konfiguration nicht möglich.

1.3. Die myintercom Plus IP-Video Türstation

1 Kamera
2 Beleuchtungsring
3 Lautsprecher
4 Ruftaste
5 Beschriftungsfeld
6 Mikrofon
7 Schraubenabdeckung
8 Kartenleser
9 Kartenleseranzeige

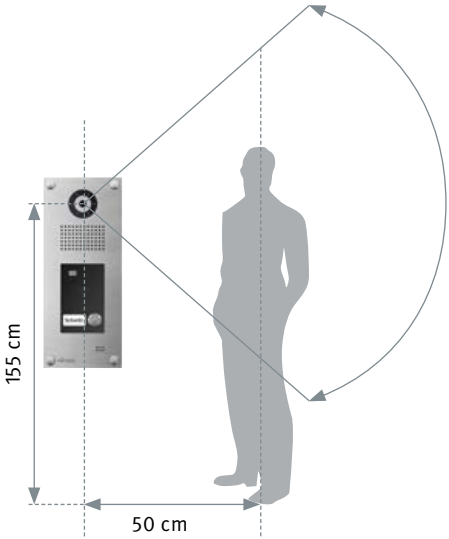
2. INBETRIEBNAHME

2.1. Empfohlene Montage-Position

Für einen optimalen Blickwinkel der Kamera, wird eine Installationshöhe von 155 cm empfohlen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Abbildung.

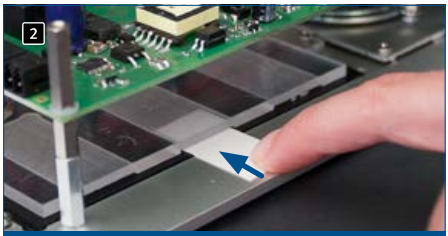
2.2. Lichtverhältnisse

Um eine bessere Bildqualität bei schlechten Lichtverhältnissen oder nachts zu erhalten, wird eine Außenbeleuchtung empfohlen.



2.3. Beschriftungsfelder wechseln

Um die Beschriftungsfelder zu wechseln, nehmen Sie zuerst den Gehäusedeckel der Türstation ab.

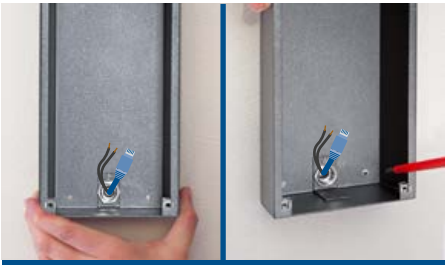


Schieben Sie danach den Papierstreifen in die dafür vorgesehene Öffnung des Beschriftungsfeldes.

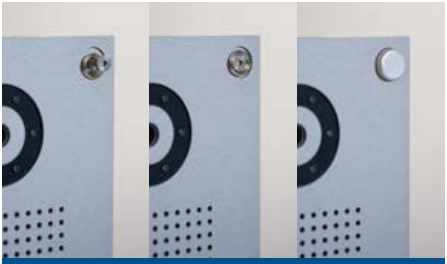
Schrauben Sie danach den Gehäusedeckel wieder an – fertig.

2.4. Türstation anbringen

Aufputzgehäuse für Kabelzuführung vorbereiten



Gehäuse anbringen und die Türstation anschließen



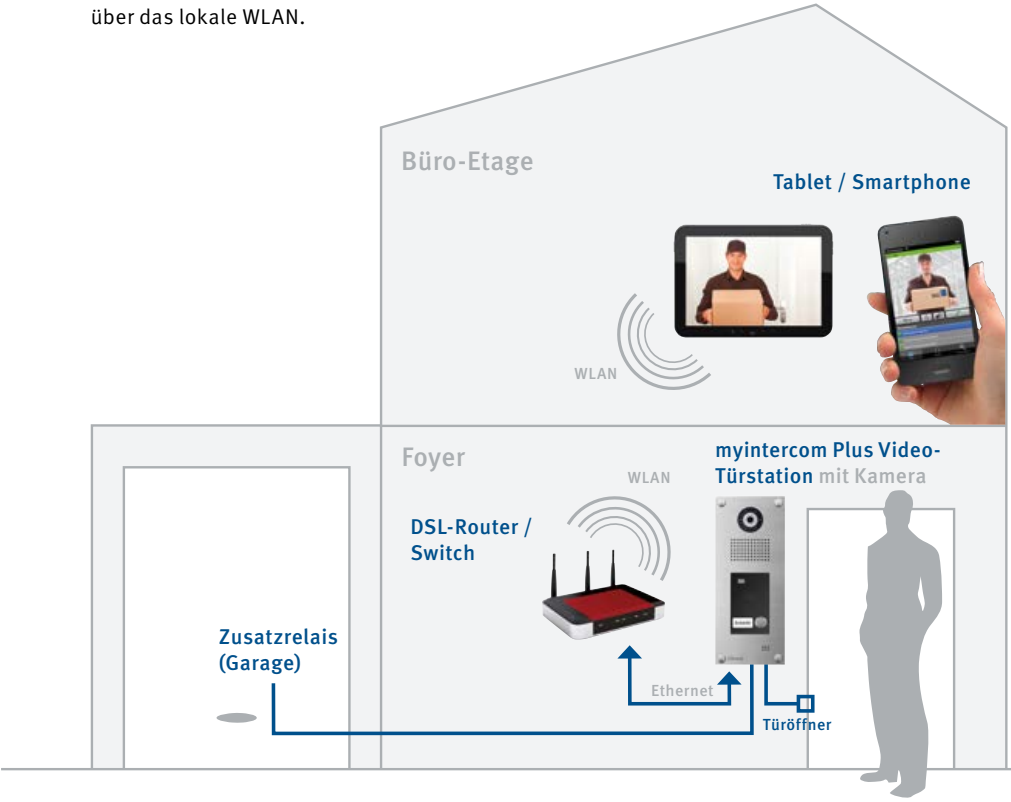
Türstation ins Gehäuse einsetzen und mit vier Schrauben mit dem Aufputzgehäuse verschrauben. Danach die Schraubenabdeckungen aufschrauben - fertig!

Das Beispiel zeigt die Montage der Aufputzvariante. Die Türstation kann alternativ auch Unterputz montiert werden. Hierfür wird das passende Unterputzgehäuse in die Wandöffnung oder den Hohlwandausschnitt montiert und die Türstation wie gezeigt befestigt.

2.5. Einsatzszenarien

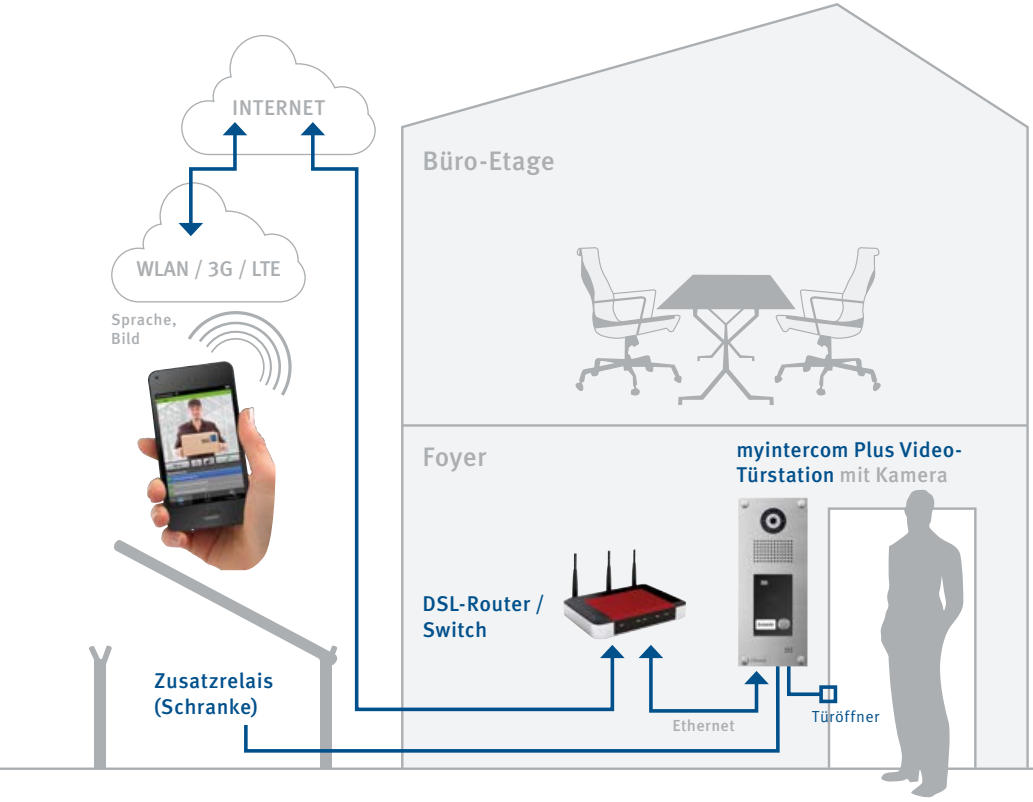
Lokal

Die Grafik zeigt die Verwendung innerhalb eines Wohn- oder Bürogebäudes mit Zugriff über das lokale WLAN.



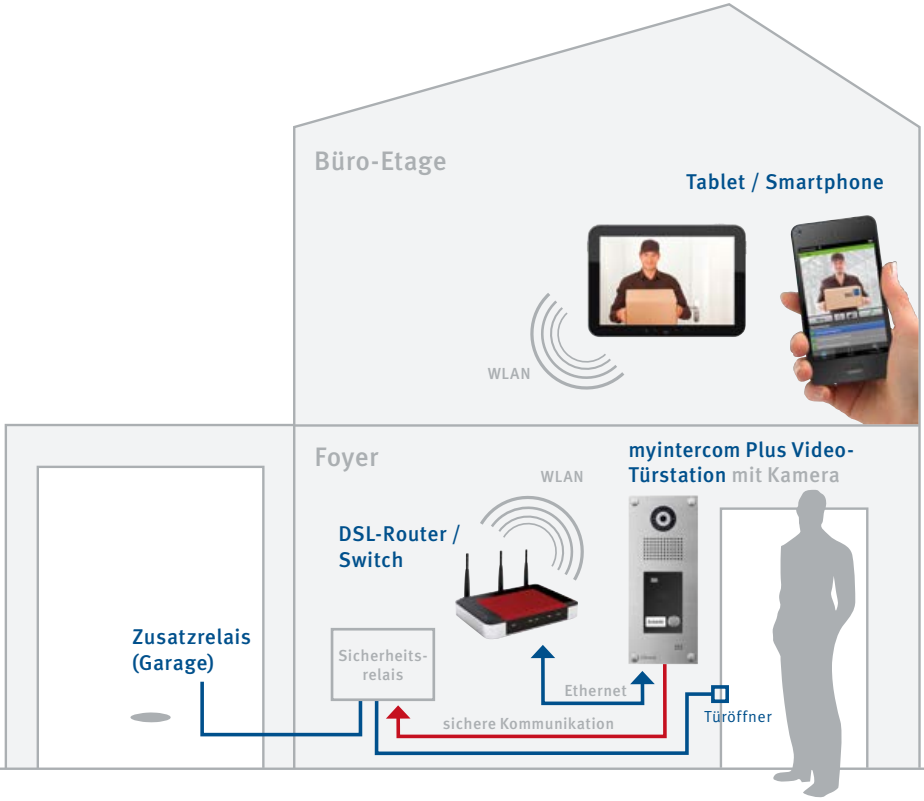
Global

Die Grafik zeigt die Verwendung außerhalb eines Wohn- oder Bürogebäudes mit Zugriff via Internet.



Lokal oder Global (mit Sicherheitsrelais)

Die Grafik zeigt die Verwendung innerhalb eines Wohn- oder Bürogebäudes mit innenliegendem Sicherheitsrelais.

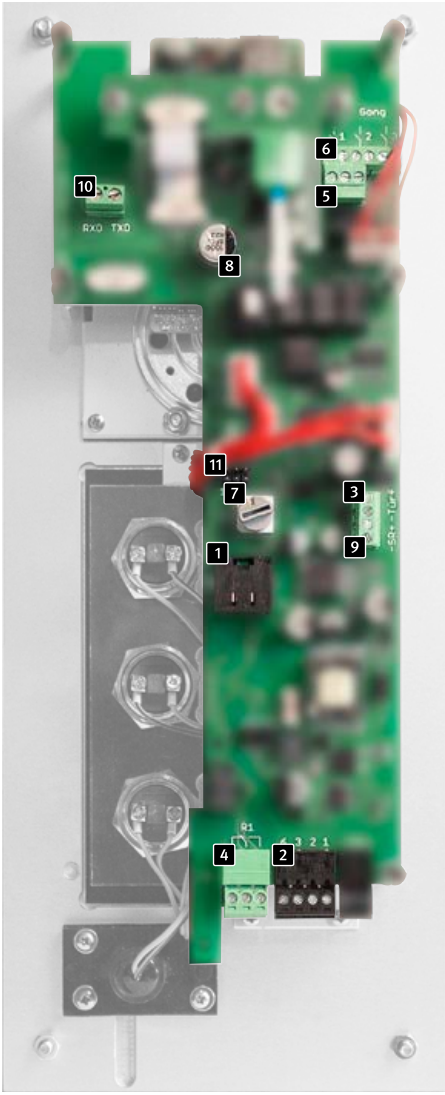


Sicherheitsrelais:

- Sicherheit durch Montage im sabotagegeschützten Innenbereich
- Verbunden mit myintercom Plus IP-Video Türstation
- Kommunikation zwischen Sicherheitsrelais und Türstation über gesichertes Protokoll
- Stellt zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Verfügung

3. INSTALLATION

Elektronik der Türstation



1 Ethernetbuchse
Der LAN-Anschluss erfolgt üblicherweise über einen RJ-45 Stecker **1** . Alternativ lassen sich die einzelnen Adern aber auch via Klemmleiste anbinden **2** : Das Netzwerk wird auf die mit 1 (orange-weiß), 2 (orange) 3 (grün-weiß) und 6 (grün) bezeichneten Klemmen nach EIA/TIA 568 B angeschlossen. Die Zahl bezeichnet die Pin-Nummer des RJ-45 Steckers/der RJ-45 Dose.

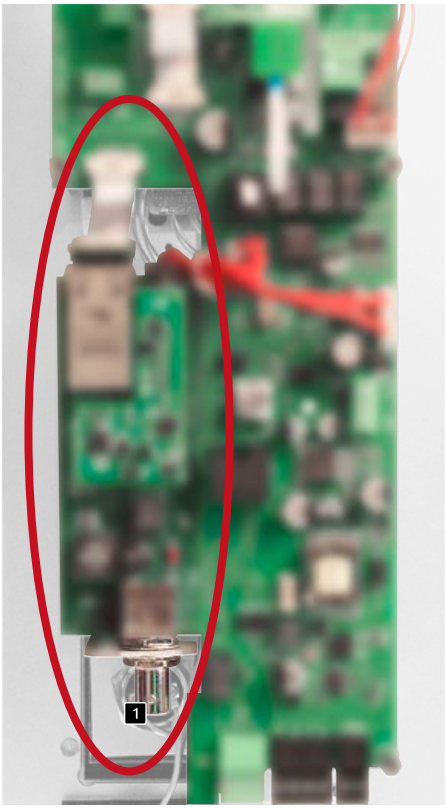
2 Alternativer Ethernetanschluss
Ein gleichzeitiger Anschluss von Buchse und Schraubklemmen ist nicht zulässig! Dies kann zu einem Defekt der Türstation führen!

3 Türöffneranschluss
Anschlussmöglichkeit für einen Türöffner (12 V DC / AC max. 9 W). Siehe Kapitel „3.3. Türöffner/Relais/Gong“ auf Seite 15.

4 Relais 1 (Türöffnerrelais)
Potentialfreier Anschluss (belastbar mit 30 V DC / max. 1 A oder 125 V AC / max. 0.5 A) für einen Türöffner, der durch die App „myintercom“ aktiviert wird. Siehe Kapitel „3.3. Türöffner/Relais/Gong“ auf Seite 15.

5 Relais 2 (Zusatzrelais)
Potentialfreier Anschluss (belastbar mit 30 V DC / max. 1 A oder 125 V AC / max. 0.5 A), welcher durch die App „myintercom“ aktivierbar ist. Siehe Kapitel „3.3. Türöffner/Relais/Gong“ auf Seite 15.

Elektronik der Türstation mit Zweidrahttechnik



6 Gonganschlüsse
Potentialfreie Anschlüsse für drei Türgongs (belastbar mit 30 V DC / max. 1 A oder 125 V AC / max. 0.5 A), die bei Tastendruck aktiviert werden. Siehe Kapitel „3.3. Türöffner/Relais/Gong“ auf Seite 15.

7 Gongschalter
Mit Hilfe des Gongschalters kann die Anzahl der Gongschläge bei Tastendruck eingestellt werden. Siehe Kapitel „3.4. Türgong einstellen“ auf Seite 16.

8 Sabotagekontakt
Siehe Kapitel „1.2. Allgemein“ auf Seite 4.

9 Versorgungsbuchse des Sicherheitsrelais
Siehe Kapitel „4.1. Sicherheitsrelais“ auf Seite 17.

10 Anschlussbuchse für Sicherheitsrelais
Siehe Kapitel „4.1. Sicherheitsrelais“ auf Seite 17.

11 Anschluss für Türöffnertaster
Siehe Kapitel „3.3. Türöffner/Relais/Gong“ auf Seite 15.

1 Anschlussbuchse für Koaxialkabel
Datenübertragungs- und Versorgungsmöglichkeit für die myintercom Plus Video-Türstation. Siehe Kapitel „3.2. Zweidrahttechnik“ auf Seite 14.

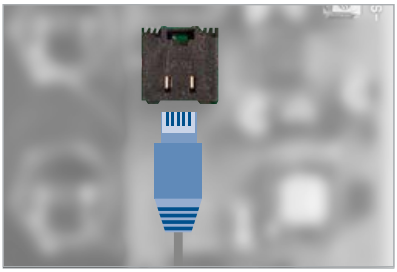
Achtung: Eine gleichzeitige Nutzung von 2-Draht Übertrager und Ethernet ist nicht zulässig.

Die myintercom Plus IP-Video Türstation bietet mehrere Optionen die Türstation und die Zusatzmodule mit Energie zu versorgen.

3.1. POE

Diese Möglichkeit kann genutzt werden, sobald ein PoE-fähiger Router oder Switch bzw. ein PoE-Injektor (nach IEEE 802.3af-2003) vorhanden ist.

Zum Anschließen der Türstation bitte den Gehäusedeckel abnehmen und das Patchkabel in die dafür vorgesehene RJ45 Buchse stecken.



Wichtig! Damit der Sabotageschutz wirksam wird, muss der Gehäusedeckel wieder angeschraubt werden!

3.2. Zweidrahttechnik

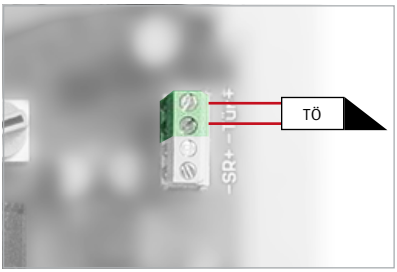
Eine weitere Option die Türstation zu versorgen, besteht in der Verwendung des Zusatzmoduls 2-Draht Übertrager. Nehmen Sie den Gehäusedeckel der Türstation ab und schließen Sie ein Koaxialkabel an die dafür vorgesehene Buchse am Zweidrahtsender an. Falls Sie kein Koaxialkabel, sondern lediglich zwei Adern zur Verfügung haben, verwenden Sie bitte den beiliegenden Koaxialkabeladapter.

Wichtig! Damit der Sabotageschutz wirksam wird, muss der Gehäusedeckel wieder angeschraubt werden!

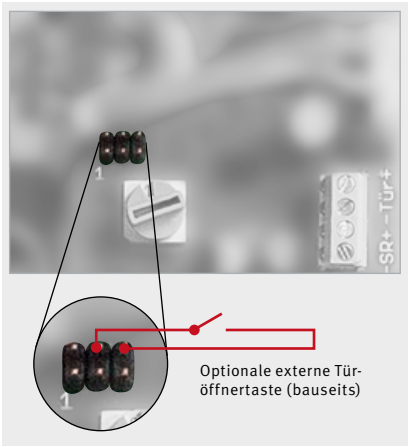
Das zweite Ende des Koaxialkabels wird an den Zweidrahtempfänger angeschlossen. Speisen Sie PoE über das Patchkabel ein, das in die RJ45 Buchse des Zweidrahtempfänger gesteckt wird. Verwenden Sie dazu bitte einen PoE-Injektor bzw. einen PoE-fähigen Router oder Switch nach dem IEEE 802.at Standard.

3.3. Türöffner / Relais / Gong

Nehmen Sie den Gehäusedeckel der Türstation ab und schließen Sie die Komponenten wie folgt an:

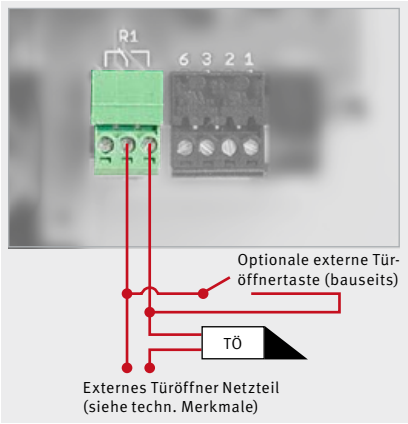


Der Türöffner, den die Türstation direkt betreibt (12 V DC / AC max. 9 W), wird an die Anschlussklemme mit der Bezeichnung „Tür“ angeschlossen.



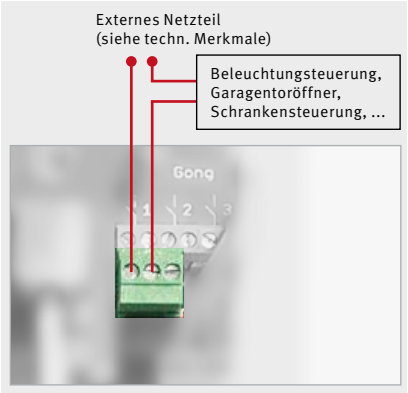
Wird der Türöffner direkt über die Türstation versorgt, so kann ein externer Türöffnertaster angeschlossen werden, um die Tür zu öffnen.

Relais 1 steht an der Klemme mit der Bezeichnung „R1“ und Relais 2 steht an der Klemme mit der Bezeichnung „R2“ zur Verfügung.



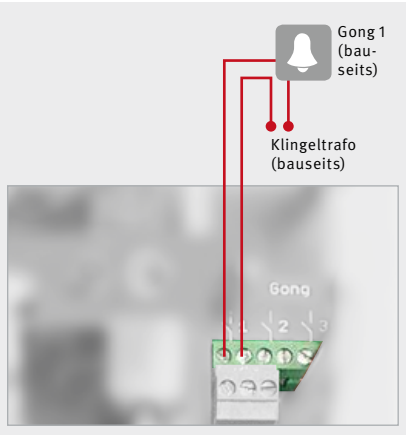
Anschluss Relais 1

Hinweis: Die Türöffnerspannung und das Relais 1 werden immer parallel geschaltet.



Anschluss Relais 2

Die Türgongs werden an die Anschlussklemmen mit der Bezeichnung „Gong“ angeschlossen. Taste 1 schaltet Gong 1, Taste 2 schaltet Gong 2,... Die Tasten sind von oben nach unten nummeriert.



Wichtig! Damit der Sabotageschutz wirksam wird, muss der Gehäusedeckel wieder angeschraubt werden!

3.4. Türgong einstellen

Die Anzahl der pro Tastendruck an der Türstation ausgelösten Gongschläge kann eingestellt werden. In der Grundeinstellung schaltet die Station bei einem Tastendruck den Gong zweimal an und wieder aus (Schalterstellung 2). Mit Hilfe eines Drehschalters auf der Elektronik der Türstation kann die Anzahl zwischen Null und Neun variiert werden. Bei der Schalterstellung Null ertönt kein Gong mehr, es erscheint lediglich eine Push Meldung auf dem Endgerät.

Um den Drehschalter einzustellen, nehmen Sie den Gehäusedeckel ab und stellen den Schalter auf die gewünschte Zahl.

Wichtig! Damit der Sabotageschutz wirksam wird, muss der Gehäusedeckel wieder angeschraubt werden!

4. ZUSATZMODULE

4.1. Sicherheitsrelais

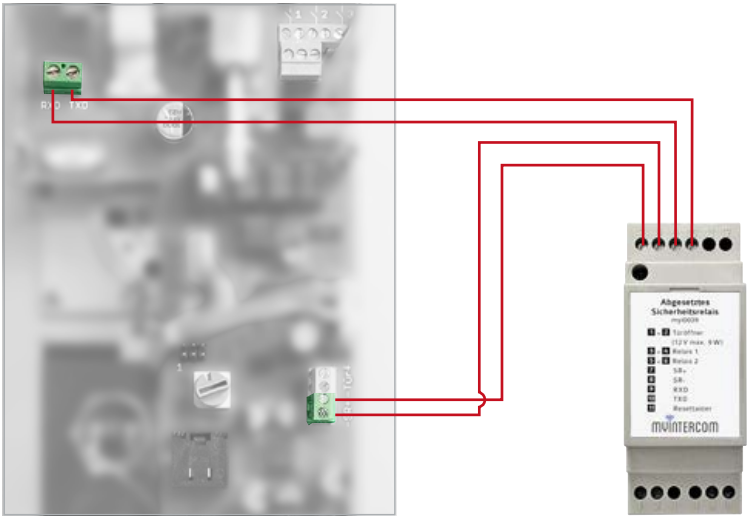
Dieses Modul bietet weitergehende Sicherheitsmaßnahmen, indem es den Türöffner und die beiden Relais in den geschützten Innenbereich des Hauses verlagert.

Das Sicherheitsrelais wird mit vier Adern an die Türstation angeschlossen und durch diese auch mit Energie versorgt.

Verbinden Sie folgende Anschlussklemmen der Türstation mit den Klemmen des Sicherheitsrelais:

Kennzeichnung an der Türstation	Kennzeichnung am Sicherheitsrelais
SR-	SR- 8
SR+	SR+ 7
TXD	TXD 10
RXD	RXD 9

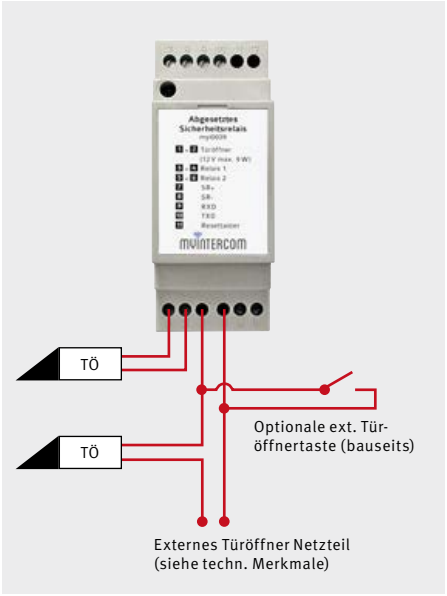
3 – 6 Schließer, bel. 30 VDC max. 1 A oder 125VAC max. 0.5A
Potentialfreier Kontakt, separate Stromversorgung für das angeschlossene Gerät erforderlich.



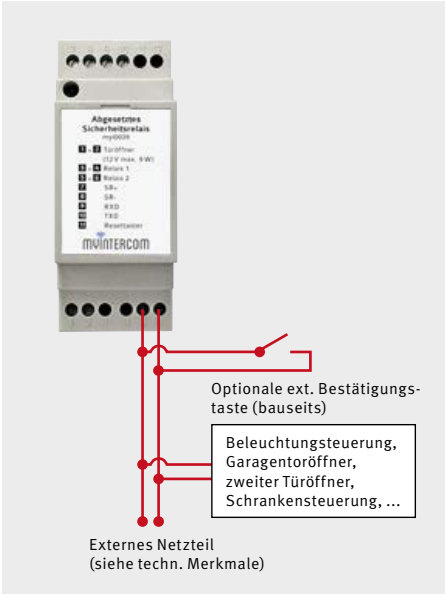
Mit Hilfe des Resettasters 11 wird ein Reset der Türstation durchgeführt, wenn der Sabotagekontakt ausgelöst hat. Stellen Sie dazu sicher, dass der Gehäusedeckel der IP-Türstation angeschraubt ist und drücken Sie den Taster 11 auf dem Sicherheitsrelais für mindestens 2 Sekunden.

An die Klemmen des Sicherheitsrelais mit der Beschriftung „Türöffner“ kann direkt ein Türöffner (12 V DC / AC max. 9 W) angeschlossen werden. Optional kann dieser auch mit einer externen Stromversorgung an Relais 1 betrieben werden. Es ist zu beachten, dass die Türöffnerspannung und das Relais 1 immer gleichzeitig geschaltet werden.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit bei diesem Zusatzmodul ein zweites Zusatzrelais zu nutzen. Darüber kann beispielsweise ein Garagentoröffner, ein zweiter Türöffner, eine Schranke oder die Außenbeleuchtung gesteuert werden.



Relais 1 und Türöffner



Relais 2

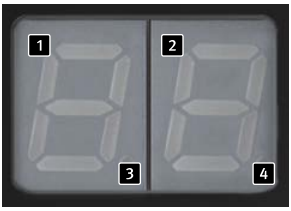
Wichtig! Bitte beachten Sie, dass die myintercom Plus IP-Video Türstation lediglich einen Türöffner direkt betreiben kann. Dieser darf nur am Sicherheitsrelais **oder** nur an der Türstation angeschlossen werden.

Hinweis: Das Sicherheitsrelais stellt keine separat ansteuerbaren Relais bereit, es ersetzt Relais 1 und 2, sowie die Türöffnerspannung der Türstation.

5. KARTENLESER

Es besteht die Möglichkeit die myintercom Plus IP-Video Türstation mit einem integrierten Kartenleser zu erwerben. So kann eine einfache Zugangskontrolle realisiert werden, indem alle berechtigten Personen eine RFID Karte erhalten, die an der Türstation registriert werden. Durch Anhalten einer registrierten Karte an den Kartenleser schaltet das Relais 1 und der Türöffner.

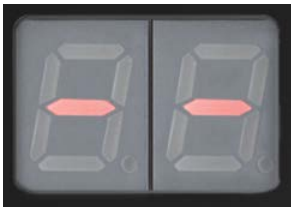
Übersicht Display



1. Anzeige der 10er-Stellen des aktuellen Speicherplatzes (10; 20; 30; ... 90; 1.1; 1.2; 1.3; ... 9.9)
2. Anzeige der 1er-Stellen des aktuellen Speicherplatzes (Von 0 bis 9)
3. Dieser Dezimalpunkt symbolisiert die 100er-Stelle. Ab dem Speicherplatz 100 leuchtet der linke Dezimalpunkt (z.B. „5.3“ für 153) Bei den Speicherplätzen von 0 bis 99 leuchtet der Dezimalpunkt nicht (z.B. „5 3“ für 53).
4. Dieser Dezimalpunkt zeigt an, ob der aktuelle Speicherplatz belegt ist. (z. B. „3.8.“ : der Speicherplatz 138 ist durch einen Transponder belegt).

Wenn die Anzeige blinkt, können Änderungen vorgenommen werden.

Weitere Betriebsanzeigen:



Der im Erfassungsbereich befindliche Transponder wurde noch nicht programmiert.

Fehlfunktion!
Der Kartenleser arbeitet nicht einwandfrei, es liegt ein interner Fehler vor. Bitte schicken Sie die Türstation zur Reparatur.

5.1. Speicherplatz auswählen

Halten Sie die Masterkarte vor den Kartenleser. Die Anzeige schaltet sich ein:

Die Speicherplätze werden von 0 bis 10 in 1er Schritten angezeigt. (00...01...02...03...)
Ab dem 10. Speicherplatz wird in 10er Schritten (Schnellmodus) weitergezählt.

Um wieder in 1er Schritten zu zählen entfernen Sie die Masterkarte kurz und halten Sie sie wieder vor den Kartenleser. Die nächsten 10 Speicherplätze werden nun wieder in einzelnen Schritten gezählt, danach startet wieder der Schnellmodus.

Um einen Speicherplatz auszuwählen entfernen Sie die Masterkarte. Die Anzeige im Display leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden. Der Speicherplatz kann nun programmiert oder gelöscht werden.

5.2. Transponder

Transponder programmieren

Achtung:
Bei der Programmierung ist darauf zu achten, dass kein bereits belegter Speicherplatz mit einer neuen Nummer überschrieben wird, da der Transponder, dessen Nummer überschrieben wird, hierdurch seine Zutrittsberechtigung verliert.

Halten Sie die Masterkarte vor den Kartenleser und wählen Sie den gewünschten Speicherplatz aus (siehe „5.1. Speicherplatz auswählen“ auf Seite 21). Halten Sie den neuen Transponder vor den Kartenleser, während die Anzeige blinkt. Der Transponder wird mit dem gewählten Speicherplatz programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet.
Hinweis: Wurde ein bereits gespeicherter Transponder eingeführt, so springt die Anzeige zu dessen Speicherplatz.

Nun können Sie den Transponder wieder entfernen. Die Anzeige springt automatisch zum nächsten Speicherplatz. Um den Speichervorgang zu beenden entfernen Sie die Masterkarte, die Anzeige erlischt und der Kartenleser schaltet in den Betriebsmodus.

Transponder löschen

Halten Sie die Masterkarte vor den Kartenleser und wählen Sie den gewünschten Speicherplatz aus (siehe „5.1. Speicherplatz auswählen“ auf Seite 21).

Der Speicherplatz ist belegt, wenn der rechte Dezimalpunkt leuchtet.

Entfernen Sie nun die Masterkarte von dem Kartenleser. Der Speicherplatz leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden. Halten Sie die Masterkarte erneut von den Kartenleser, während die Anzeige blinkt.

Der Speicherplatz wird nun gelöscht und der rechte Dezimalpunkt erlischt.

5.3. Türöffnerzeit konfigurieren

Die Türöffnerzeit kann vom Benutzer von 0,5 Sekunden bis 9 Sekunden eingestellt werden. Werksseitig ist eine Haltezeit von 4 Sekunden eingestellt.

Halten Sie die Masterkarte vor den Kartenleser. Die Speicherplätze werden bis 190 („*19*“) durchgezählt. Danach erscheint folgende Anzeige:

Anschließend erscheinen die Türöffnerzeiten nacheinander.

H0 = 0,5 Sekunden
H1 = 1 Sekunde
...
H9 = 9 Sekunden

Entfernen Sie bei der gewünschten Zeit die Masterkarte. Die Anzeige im Display leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden.

Halten Sie die Masterkarte erneut vor den Kartenleser, während die Anzeige blinkt. Die angezeigte Zeit wird programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet.

Die Masterkarte kann nun entfernt werden. Die Anzeige erlischt.

5.4. Zweite Masterkarte

Zweite Masterkarte programmieren

Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, kann die Werksmasterkarte nur von Telecom Behnke GmbH programmiert werden. Deshalb sollte diese unbedingt an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

Es besteht die Möglichkeit, neben der Werksmasterkarte einen weiteren Transponder als 2. Masterkarte zuzulassen. Hierzu wird die mitgelieferte Werksmasterkarte benötigt.

Halten Sie die Werksmasterkarte vor den Kartenleser. Die Speicherplätze werden bis 190 („19“) durchgezählt. Danach erscheint folgende Anzeige:

Entfernen Sie die Werksmasterkarte von dem Kartenleser. Die Anzeige leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden. Halten Sie den Transponder, der als 2. Masterkarte dienen soll, vor den Kartenleser.

Der neue Transponder ist nun als 2. Masterkarte programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet.

Die zweite Masterkarte kann nun entfernt werden. Die Anzeige erlischt.

Hinweis: Ein bereits als Ausweis gespeicherter Transponder kann nicht als 2.Masterkarte verwendet werden. In diesem Fall springt die Anzeige zu dem entsprechenden Speicherplatz.

Zweite Masterkarte löschen

Das Löschen der Werksmasterkarte ist nicht möglich. Für das Löschen der 2. Masterkarte wird die „Werksmasterkarte“ benötigt.

Halten Sie die Werksmasterkarte vor den Kartenleser. Die Speicherplätze werden bis 190 („*19*“) durchgezählt. Danach erscheint folgende Anzeige:

Entfernen Sie die Werksmasterkarte von dem Kartenleser. Die Anzeige leuchtet für ca. 3 Sekunden dauerhaft und blinkt danach für ca. 6 Sekunden.

Halten Sie die Werksmasterkarte vor den Kartenleser. Die zweite Masterkarte wird gelöscht und der rechte Dezimalpunkt erlischt.

Die Werksmasterkarte kann nun entfernt werden. Die Anzeige erlischt.

6. KONFIGURATION

Die myintercom App wird ständig um neue Features und Funktionen erweitert, das neuste Handbuch kann über die Webseite www.myintercom.de angefordert werden.

6.1. Starten der App „myintercom“

Laden Sie die App „myintercom“ je nach Typ des Smartphones oder Tablet aus dem Apple AppStore bzw. Google Play Store herunter. Die in dieser Anleitung gezeigten Screenshots wurden auf einem iOS-Gerät erstellt. Die Darstellung der App unter Android identisch. Nach dem Start der App sehen Sie einen leeren Startbildschirm. Um die App mit Ihrer myintercom Video-Türstation nutzen zu können, fügen Sie zuerst einen Benutzer zur Video-Türstation hinzu, wie es im Kapitel „Administration der Video-Türstation“ beschrieben ist. Fügen Sie dann die Video-Türstation hinzu, wie es im Kapitel „Verwalten von Video-Türstationen“ beschrieben ist. Dort benötigen Sie die Zugangsdaten, die Sie beim Hinzufügen des Benutzers generiert haben.

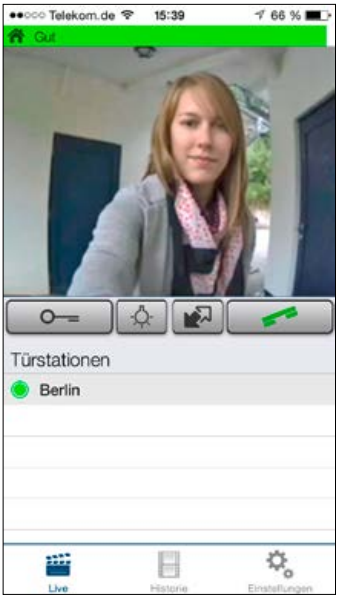
Legen Sie in jedem Fall zuerst einen Benutzer in der Video-Türstation an. Wenn die myintercom-Funktion auch außerhalb des eigenen Netzwerkes über Internet erfolgen soll, so ist die Aktivierung der entsprechenden Lizenz über www.myintercom.de/activate erforderlich.

Danach ist die myintercom-Einrichtung abgeschlossen.

6.2. Übersicht

Nachfolgend sind die drei wichtigsten Bildschirme der App „myintercom“ dargestellt.

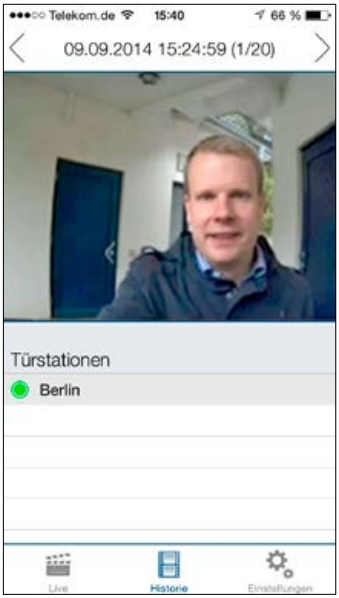
Hauptbildschirm



Dieser Bildschirm erscheint beim Starten der App.

Historie

Auf dieser Seite können Sie die letzten Anrufe von der Tür mit Uhrzeit und Bild einsehen. Die Sprache wird nicht aufgezeichnet. Pro Video-Türstation wird eine Historie von 20 Besuchern gepflegt.



Administration

Auf dieser Seite nehmen Sie die Einrichtung der Video-Türstation und der App vor.

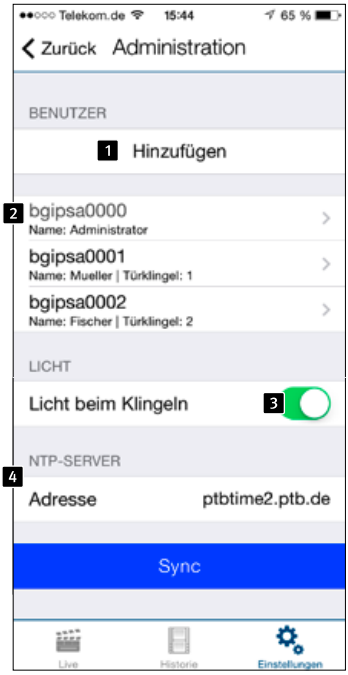
6.3. Administration der Video-Türstation

Alle für das myintercom-System notwendigen Einstellungen können mit Hilfe der App auf dem Smartphone oder Tablet vorgenommen werden. Ein separater PC ist nicht erforderlich. Die Administration der Video-Türstation kann von einem beliebigen Endgerät aus durchgeführt werden, unabhängig davon, ob dieses Endgerät später benutzt wird, um mit der Video-Türstation zu kommunizieren oder nicht. Über den Punkt „Einstellungen“ aus dem Hauptmenü der App erreichen Sie das Einstellungs-Fenster:

Wählen Sie hier „Administration 1“ aus, um die Video-Türstation zu verwalten. Vorher werden Benutzername 2 und Passwort 3 abgefragt:

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem Beiblatt „Einrichtung“. Der Benutzername enthält bereits den Bezug zur Video-Türstation, sodass keine weiteren Informationen über die zu konfigurierende Video-Türstation eingegeben werden müssen. Drücken Sie „Weiter 4“, um sich an der Video-Türstation anzumelden.

Administration

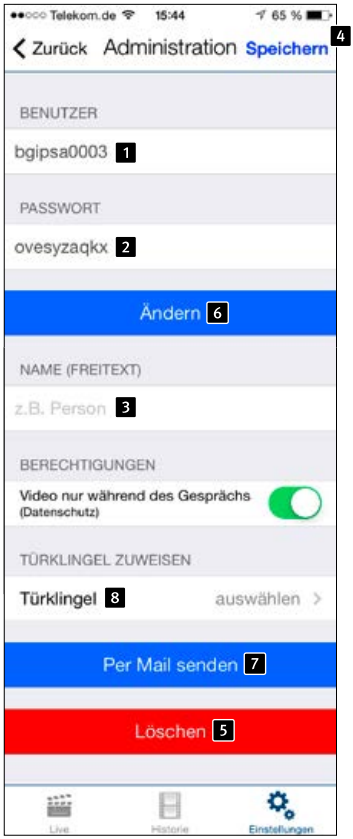


Im Administrationsbereich können Sie

- Benutzer hinzufügen 1
- Benutzer verwalten 2
- Entscheiden, ob das Licht der Video-Türstation beim Rufaufbau automatisch aktiviert wird 3
- Den NTP-Server einrichten 4 (Somit wird im Anrufprotokoll immer die korrekte Uhrzeit angezeigt.)

Benutzer verwalten

Drücken Sie „Hinzufügen“, um einen neuen Benutzer anzulegen oder auf einen Benutzernamen, um die Benutzereinstellungen zu ändern.



Der Benutzername 1 und das Passwort 2 werden automatisch ausgefüllt. Geben Sie einen „Namen 3“ ein, um den Benutzer später leichter identifizieren zu können. Ein „Speichern 4“ ist ohne Eingabe eines Namens nicht möglich. Notieren Sie die hier angezeigten Zugangsdaten („Benutzer“ und „Passwort“). Sie werden später benötigt, wenn die App zum Zugriff auf die Video-Türstation konfiguriert wird. Dies ist im nächsten Kapitel „Hinzufügen von Video-Türstationen“ beschrieben. Wählen Sie mit Türklingel 8 den Klingelknopf aus, der dem Benutzer zugeordnet werden soll. Dieser Benutzer erhält eine Push-Meldung, sobald der zugeordnete Klingelknopf gedrückt wird. Jedem Benutzer kann genau ein Klingelknopf zugeordnet werden. Somit wird jeder Klingelknopf wie eine eigene myintercom-Anlage konfiguriert. Will der Benutzer bei mehr als einem Klingelknopf benachrichtigt werden, so müssen mehrere Benutzer angelegt werden und auf dem Endgerät des Nutzers mehrere Türstationen eingerichtet werden (eine pro Klingelknopf). Drücken Sie „Speichern 4“, um den Benutzer auf der Video-Türstation hinzuzufügen. „Löschen 5“ löscht den Benutzer von der Video-Türstation. Dieser gelöschte Benutzer hat danach keinen Zugriff mehr auf die Video-Türstation. „Ändern 6“ ändert das Passwort des Benutzers. Es wird ein neues zufälliges Passwort generiert und in der Kamera gespeichert. Tragen Sie dieses neue Passwort danach auf dem Smartphone oder Tablet des Benutzers ein. Drücken Sie „Per Mail versenden 7“, um die aktuell angezeigten Benutzerdaten per E-Mail zu versenden.

Weisen Sie hier dem Benutzer eine Türklingel zu:

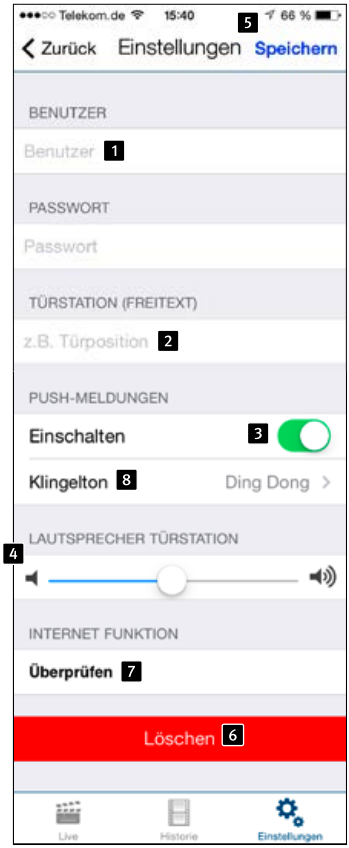
6.4. Verwalten von Video-Türstationen

Drücken Sie auf dem Startbildschirm auf „Einstellungen“, der Einstellungs-Bildschirm wird angezeigt.

Drücken Sie „Hinzufügen 1“, um eine neue Video-Türstation auf diesem Endgerät hinzuzufügen oder drücken Sie auf eine bereits konfigurierte Video-Türstation 2, um die Konfiguration zu ändern. Drücken Sie „Info 3“, um erweiterte Informationen und Hilfestellung zur installierten App zu erhalten. Mit dem Schalter „Freisprechen 4“ können Sie den Freisprechmodus aktivieren bzw. deaktivieren.

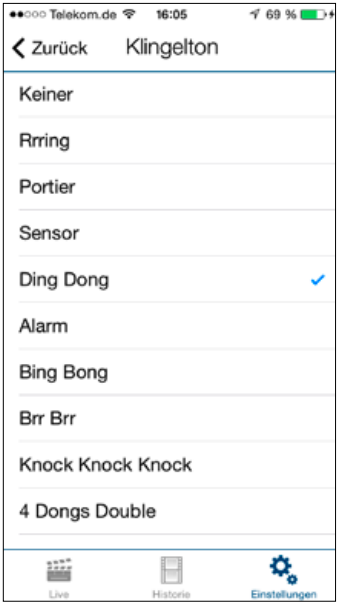
Die Schaltfläche „Lan Push-Meldungen 5“ aktiviert Pushmeldungen im Lan Netzwerk, auch wenn keine Verbindung zum Internet besteht. Dieser Parameter ist auf iOS Geräten aufgrund von Betriebssystem-Beschränkungen nicht konfigurierbar.

Türstation hinzufügen



Tragen Sie die Daten des unter „Administration“ (s. Seite 27) angelegten Benutzers hier 1 ein. Unter „Türstation 2“ können Sie eine Beschreibung für den Eingang eingeben.

Der Bezug zur IP-Video Türstation wird auch hier wieder über den Benutzernamen hergestellt. Somit ist keine weitere Angabe der hinzuzufügenden IP-Video Türstation notwendig. Schalten Sie Push-Meldungen 3 aus, wenn Sie nicht gestört werden möchten. Mittels Schieberegler 4 kann die Lautsprecher-Lautstärke der Video-Türstation eingestellt werden.Drücken Sie „Klingelton 8 “ und wählen Sie aus der folgenden Liste einen Klingelton aus:



Drücken Sie auf „Speichern 5“, um den Vorgang abzuschließen. „Löschen 6“ entfernt diese Video-Türstation aus der Konfiguration der App. Mit dem Schalter „Überprüfen 7“ können Sie prüfen, ob die Internet-Funktion der Türstation freigeschaltet ist, siehe www.myintercom.de/activate.

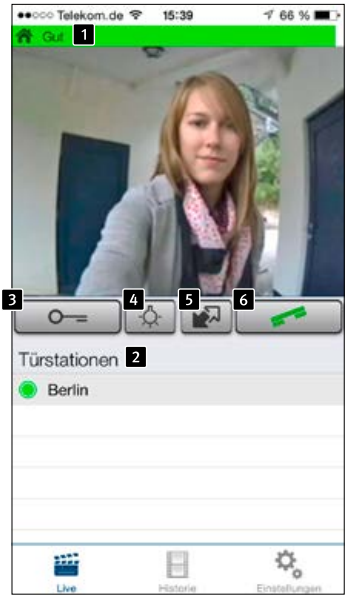
Drücken Sie auf „Impressum 1“, um weitere Informationen zum Hersteller der App zu erhalten.

Drücken Sie „Feedback 2“, um unser Feedback-Formular aufzurufen. Nutzen Sie bitte dieses Feedback Formular auch, wenn Sie technische Unterstützung benötigen. Die Feedback-Mail enthält Informationen zur Version der App und zum Typ des Smartphones oder Tablet sowie zu dessen Betriebssystem. Diese Daten helfen unseren Technikern dabei, Fragen schneller beantworten zu können. Die Daten werden ausschließlich zu Support-Zwecken verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

6.5. Bedienung der App

Die App gliedert sich in zwei Teile: Live-Video und Historie. Der Benutzer kann jederzeit auf das Live-Bild der Video-Türstation zugreifen.

Gespräche führen



Auf diesem Bildschirm sehen Sie das Video von der Tür. Der Balken 1 am oberen Bildrand zeigt an, ob das Video über LAN oder Internet empfangen wird. Die Farbe und Länge gibt einen Anhaltspunkt für die Qualität der Übertragung (rot: schlecht, grün: gut).

In der unteren Liste 2 sehen Sie die auf diesem Smartphone konfigurierten IP-Video Türstationen. Der Punkt vor dem Namen zeigt die Erreichbarkeit der Video-Türstation an. Video-Türstationen mit rotem Punkt sind offline, Video-Türstationen mit grünem Punkt sind online. Durch Druck auf die Zeile können Sie das Video von einer anderen Video-Türstation aufrufen. Mit dem Knopf „Tür öffnen 3“ lösen Sie den Türöffner aus, mit dem Knopf „Licht an 4“ aktivieren Sie den Beleuchtungs-Ring. Sie können mit dem Knopf 5 das zweite Zusatz-Relais aktivieren. Durch Drücken auf „Abheben 6“ aktivieren Sie den Lautsprecher der Video-Türstation. Sie können dann den oder die Besucher ansprechen.

Historie

Mit Hilfe der Historien-Funktion können Sie später nachvollziehen, wer während Ihrer Abwesenheit geklingelt hat. In der oberen Leiste wird der Zeitpunkt des Türrufes angezeigt 1. Durch Wischen oder Drücken der Pfeil-Knöpfe 2 in der oberen Leiste können Sie die bis zu 20 Einträge abrufen. In der unteren Tabelle 3 wählen Sie aus, von welcher Video-Türstation Sie die Historie sehen wollen. Der Punkt vor dem Namen der Video-Türstation zeigt auch hier die Erreichbarkeit an.

7. TECHNISCHE MERKMALE

Standardmerkmale der IP-Video Türstation:

- IP-Kamera
- Beleuchtungsring
- Lautsprecher
- Mikrofon
- Echounterdrückung
- Ausführungen mit 1–3 Ruftasten möglich
- Beleuchtete Beschriftungsfelder (bis zu 3 Beschriftungsfelder möglich)
- PoE fähig
- Sabotageschutz
- 1 potentialfreies Türöffnerrelais belastbar mit 30 V DC / maximaler Strom 1 A oder 125 V AC / maximaler Strom 0.5 A
- 1 potentialfreies Zusatzrelais belastbar mit 30 V DC / maximaler Strom 1 A oder 125 V AC / maximaler Strom 0.5 A
- 3 potentialfreie Türgongrelais belastbar mit 30 V DC / maximaler Strom 1 A oder 125 V AC / maximaler Strom 0.5 A
- 1 Türöffner (12 V DC / AC max. 9 W) kann direkt versorgt werden

Optik

- ¼" CMOS-Sensor
- Brennweite 2,9 mm, F2.0
- Horizontaler Bildwinkel 84°
- Vertikaler Bildwinkel 48°
- Beleuchtung 1.2 – 100000 Lux, F2.0, 0 Lux mit eingeschalteter LED
- Verschlusszeit 1 / 24500s bis 1 / 6s

Video

- Motion-JPEG, H.264 Kompression
- HDTV Bildsensor von Axis Communications
- Proprietäre Videoübertragung zur myintercom App
- Auflösung, Framerate und Qualität wird dynamisch an die Netzwerkverbindung angepasst

- **Audio**
- Proprietäre Audio-Übertragung zur myintercom App
- Integrierte Akustische Echo-Unterdrückung
- Voll-Duplex
- Verstärker-Leistung 1 Watt

Netzwerk

- IPv4, HTTP, HTTPS*, SSL/TLS*, QoS Layer 3 DiffServ, Bonjour, UPnP, SNMPv1/v2c/v3 (MIB-II), DNS, NTP, RTSP, RTP, TCP, UDP, IGMP, RTCP, ICMP, DHCP, ARP, SOCKS.
  * Dieses Produkt enthält Software, die vom Open SSL Projekt im Open SSL Toolkit entwickelt wurde (www.openssl.org)
- HTTPS-Verschlüsselung

Zusatzmodule

- Ausführungsvariante der myintercom Plus Video-Türstation mit Kartenleser (nur eine Ruftaste möglich)
- Ausführungsvariante der myintercom Plus Video-Türstation mit Zweidrahtempfänger
- Optionales Sicherheitsrelais

Anschluss

- Versorgung durch PoE nach IEEE 802.af-2003 bzw. durch Zweidrahttechnik
- Leistungsaufnahme: ~5,8 W

Wichtig! Bitte beachten Sie, dass es sich bei der angegebenen Leistungsaufnahme lediglich um die Aufnahme der Türstation inklusive der Zusatzmodule handelt. Achten Sie bei Verwendung eines Netzgerätes darauf, dass die maximale Leistungsabgabe nicht unter der Leistungsaufnahme der Türstation zusätzlich zum verwendeten Türöffner liegt, falls dieser direkt über sie Türstation versorgt wird.

8. FEHLERBEHEBUNG

Die Relais schalten nicht

▸ *Lokal*
Bitte überprüfen Sie, ob der Gehäusedeckel angeschraubt ist, da sonst der Sabotagekontakt auslöst und aus Sicherheitsgründen die Relais deaktiviert werden.

▸ *Zusätzlich bei Verwendung des Zusatzmoduls „Sicherheitsrelais“*
Bitte überprüfen Sie die Verkabelung von der Türstation zum Sicherheitsrelais hin (Siehe Kapitel „4.1. Sicherheitsrelais“). Starten Sie das gesamte myintercom Plus Gerät neu und drücken Sie danach den Taster am Sicherheitsrelais für mindestens 2 Sekunden.

Der Türöffner schaltet nicht

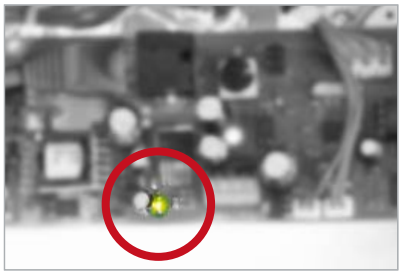
Gleiche Vorgehensweise wie bei „Relais schalten nicht“. Bitte überprüfen Sie zusätzlich den Spannungsbetriebsbereich des Türöffners. Es können nur Türöffner angeschlossen werden, welche mit einer Spannung von 12V DC / AC betrieben werden.

Der Türgong ertönt nicht

Bitte überprüfen Sie die Einstellung des Gongschalters (siehe Kapitel „3.4. Türgong einstellen“ auf Seite 16).

Kein Zugriff auf die Türstation möglich

Bitte überprüfen Sie Ihre Installation und vergewissern sich, dass der Aufbau zu der jeweiligen Anschlussmöglichkeit passt (Verwendung von PoE, Zweidrahttechnik). Sehen Sie dazu in Kapitel „3. Installation“ nach. Nehmen Sie den Gehäusedeckel ab und kontrollieren Sie bitte, ob die grüne Power-LED auf der Rückseite des Gerätes leuchtet.

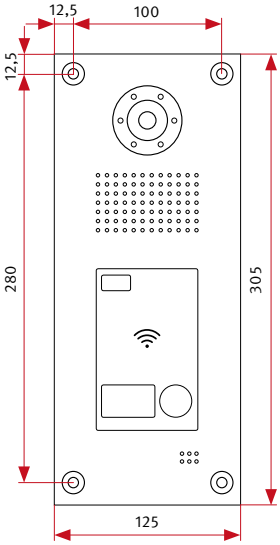


Sollte dies nicht den gewünschten Erfolg bringt, tauschen Sie das verwendete Patchkabel.

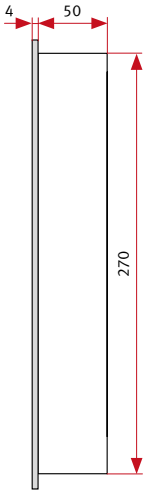
Falls nach Überprüfung der Installation und Vorgehensweise bei der Fehlerbehebung immer noch ein Fehler vorhanden sein sollte, wenden Sie sich bitte an unsere 24h Service-Hotline Tel.: **+49 (0) 68 41 / 81 77-777**

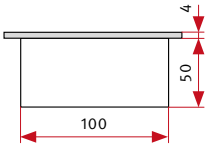
9. BEMASSUNG

Frontblende



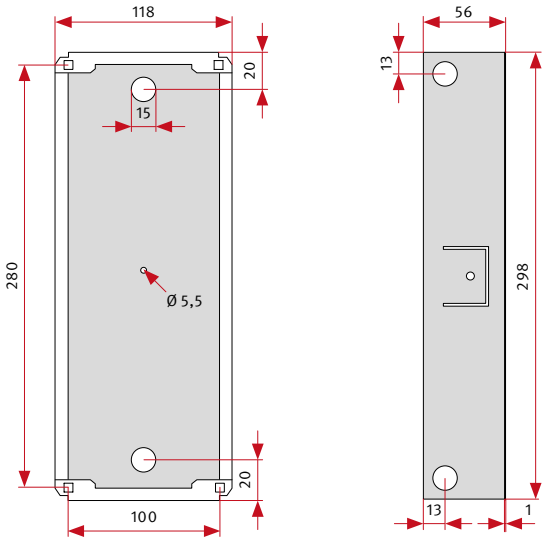
Seitenansicht



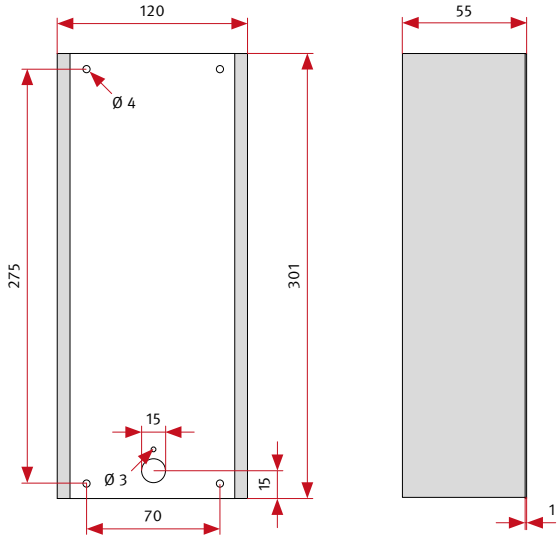


- Wir empfehlen eine Hohlraumtiefe von 60-70 mm (inklusive Platz für die Verkabelung)
- Bohrungen mit Gewinde M4 =

Unterputzgehäuse



Aufputzgehäuse



10. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urheberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

Elektromagnetische Verträglichkeit Niederspannungsrichtlinie

Unsere Produkte sind selbstverständlich nach den CE-Richtlinien zertifiziert, die EU-weit gültig sind: EMV nach 2004/108/EG sowie Niederspannungsrichtlinie nach 2006/95/EG

Infos zum Produkthaftungsgesetz:

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.

11. CE-ERKLÄRUNG

EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: *Document-No.:*	011	Monat, Jahr: *Month, Year:*	10/13
Hersteller: *Manufacturer*	Telefonbau Behnke GmbH		
Anschrift: *Address*	Robert-Jungk-Straße 3 66459 Kirkel (Germany)		
Produktbezeichnung: *Product type, model*	**myintercom Plus IP-Video Türstation**		

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *
*The named product has been designed and built in conformity with the following European Directives and using the following harmonised standards:**

	Nummer / Kurztitel *Number / Titel*	Eingehaltene Vorschriften *Harmonised standards used*	
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie *EMC-Directive*	DIN EN 55022 Class B (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör-eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Radio disturbance characteristics. Limits and methods of measurements*
		DIN EN 55024 (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig-keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Immunity characteristics. Limits and methods of measurements*
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie *Low Power Directive*	EN 60950-1:2006/ A11:2009/ A1:2010/ A12:2011	Sicherheit von Einrichtungen der Informations-technik *Information technology equipment. Safety. General Requirements*

* Zutreffendes ist angekreuzt.
** marked, if applicable*

Ausstelier:
Issued by:
Geschäftsführer
Managing Director

Ort, Datum:
Place, date
Kirkel, den 09. Oktober 2013

Konformitätsbeauftragter der
Telefonbau Behnke GmbH
Conformity representative of Behnke GmbH

Sven Behnke (Geschäftsführer)
(Managing Director)

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.
This declaration certifies compliance with the named Directives, however, it does not constitute any assurance of properties.
The safety instructions given in the product documentation supplied with the product must be noted and followed at all times.

Konformitätserklärung Nr.: *Declaration of Conformity No.:*	011		Seite 1 von 1 *Page 1 of 1*

INSTRUCTIONS

Version 1.0

D	myintercom Plus IP-Video Türstation	Seite 3
GB	**myintercom Plus IP video door station**	**Page 43**
F	Portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP	Page 83

Important Information

Please note that Behnke intercoms and accessories may only be installed and serviced by qualified electricians in compliance with all relevant safety provisions.

Before carrying out service and maintenance work, please ensure that the devices are safely disconnected from the power grid (unplug power supply unit) and are disconnected from any other network.

For further legal information, please see page 79.

CONTACT

Information
For detailed information on our product, projects and services:
Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-700

24-hour-service
Do you need help? Feel free to contact us 24/7. We will be happy to assist you with any technical questions you may have and we will also help you getting set-up.
Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-777

Telecom Behnke GmbH
Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
D-66459 Kirkel

Internet and e-mail-address
info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

CONTENTS

1. Introduction **44**
1.1. What's in the box 44
1.2. General Information 44
1.3. The myintercom Plus IP video door intercom 46

2. Set up **47**
2.1. Recommended position for installation 47
2.2. Illumination 47
2.3. Changing the labels 47
2.4. Mounting the door intercom 48
2.5. Possible applications 49

3. Installation **52**
3.1. POE 54
3.2. Two-core installation 54
3.3. Open door/Relay/Gong 55
3.4. Set a door gong 56

4. Additional modules **57**
4.1. Safety relay 57

5. Card reader **60**
5.1. Select a memory position 61
5.2. Transponders 61
5.3. How to set the time for the open door function 62
5.4. The additional master's card 63

6. Configurations and Set-up **65**
6.1. Starting the myintercom app 65
6.2. Overview 65
6.3. Video door intercom Administration 67
6.4. Administrating video door intercom stations 70
6.5. Using the app 72

7. Technical Specifications **74**

8. Error correction **76**

9. Dimensions **77**

10. Legal Information **79**

11. CE-Declaration **80**

1. INTRODUCTION

1.1. What's in the box

- myintercom Plus IP video door intercom
- Instructions
- Supplement sheet "Initialisation"
- For 2-core installation:
  - 2 RF connectors
  - 2-core receiver for installation inside the protected inner area

1.2. General Information

Features
The myintercom IP video door intercom system is a compact device including an integrated camera, speakers and a microphone. The maximum three call buttons come with illuminated labels.

The integrated tamper contact provides for additional safety and comfort when combined with a detached safety relay sold individually.

Integrated echo cancellation enables a full-duplex connection from your smartphone or tablet PC to your front door. Your door intercom saves the last 20 events with camera image and time stamp so that no call from the door is lost.

myintercome technology enables using existing technology for video intercom connections. myintercom turns your smartphone or tablet PC into a remote station for communication with your myintercom IP video door intercom. On your smartphone or tablet PC, you get to see who is at your front door, you get to talk to the people at your front door, and if necessary, you may even open the door via your smartphone or tablet PC. To do so, your smartphone or tablet PC is connected to your local WiFi-network.

In order to take calls from your front door on the go, you need to activate your video door intercom system via **www.myintercom.de/activate**. Image and sound will then be transmitted via the internet (WiFi / 3G / LTE). The video door intercom system comes with integrated illumination that you may turn on via your smartphone or tablet PC in case of insufficient light at your front door.

System requirements

The following minimum requirements must be met to use the myintercom IP video door intercom station:

- For the 2-core installation: 2-core telecommunication cable
- For the Ethernet installation: PoE (IEEE 802.af-2003 or later) supplied Cat5 Ethernet cable
- Free network port on your switch / router
- WiFi
- The myintercom app from Apple's App Store or from Google Play
- DHCP server providing an IP address, a subnet mask, a gateway and a DNS server (standard)
- Option: In case you want to use your door intercom remotely, i.e. not from within your local WiFi-network but on the go via the internet, you need: A broadband internet connection (without proxy / SOCKS server) from your provider, e.g. DSL 2000 or faster. Unlimited data is recommended. Your door intercom needs to establish a direct connection to the internet (without proxy / SOCKS server).
- iOS 5 or later – iPhone 5S, iPhone 5, iPad with an activated Apple-ID to download the app free of charge
- Android 4 or later – smartphones and tablets (with at least a dual core processor 2 x 1.2 GHz or faster) and activated Google Play account to download the app free of charge

Please note: Keep the supplement sheet "Initialisation" in a safe place. Without the access information provided on this sheet, changes to your configurations will be impossible at a later stage.

1.3. The myintercom Plus IP video door intercom

1 Camera
2 Illumination
3 Speakers
4 Call button
5 Labels
6 Microphone
7 Screw covers
8 Card reader
9 Card reader display

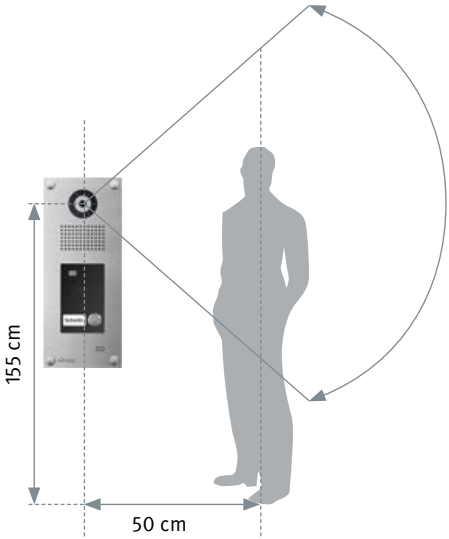
2. SET UP

2.1. Recommended position for installation

To ensure a perfect view from the camera, we suggest installation of the device at 155 cm above the ground. Please see the illustrations for additional information.

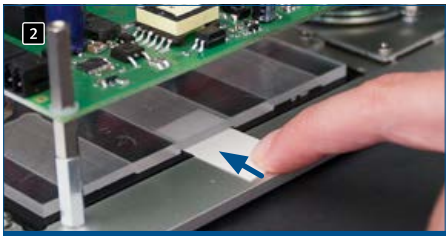
2.2. Illumination

To improve the image feed when illumination is poor or at night, we suggest installation of an outdoor light.



2.3. Changing the labels

To change the labels, please remove the housing cover of the door intercom first.

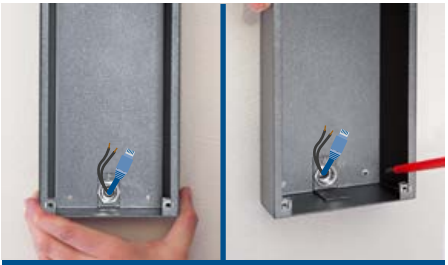


Then please insert the paper slip into the provided label opening.

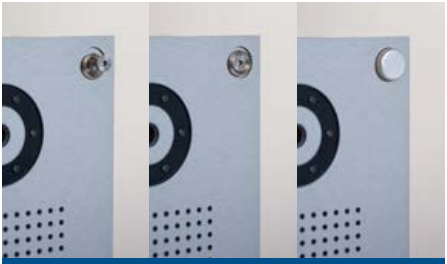
Finally, replace the housing cover - done.

2.4. Mounting the door intercom

Prepare on-wall housing for cable inlet



Mount the housing and connect the door intercom



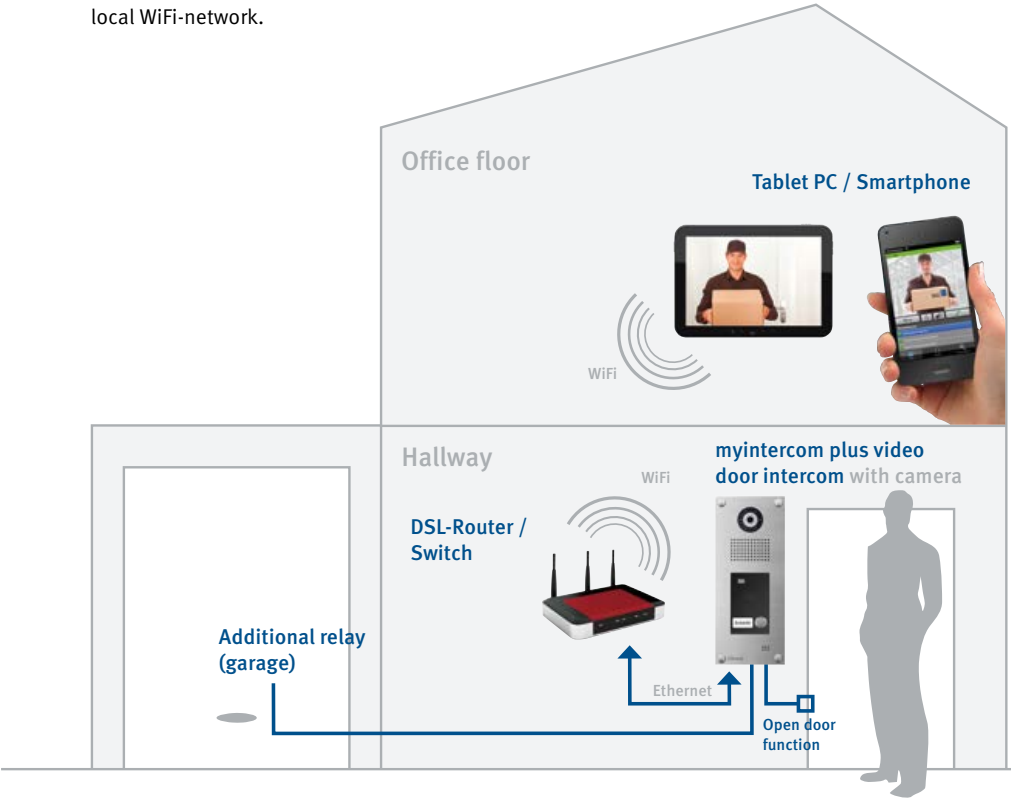
Insert the door intercom into the housing and fix the four screws to the on-wall housing.
Then mount the screw covers - done!

The example shows the on-wall mounting. The door intercom can also be flush-mounted. To do so, the corresponding flush housing will be mounted into the wall opening or the wall cavity cutout, and the door intercom will be fixed as shown.

2.5. Possible applications

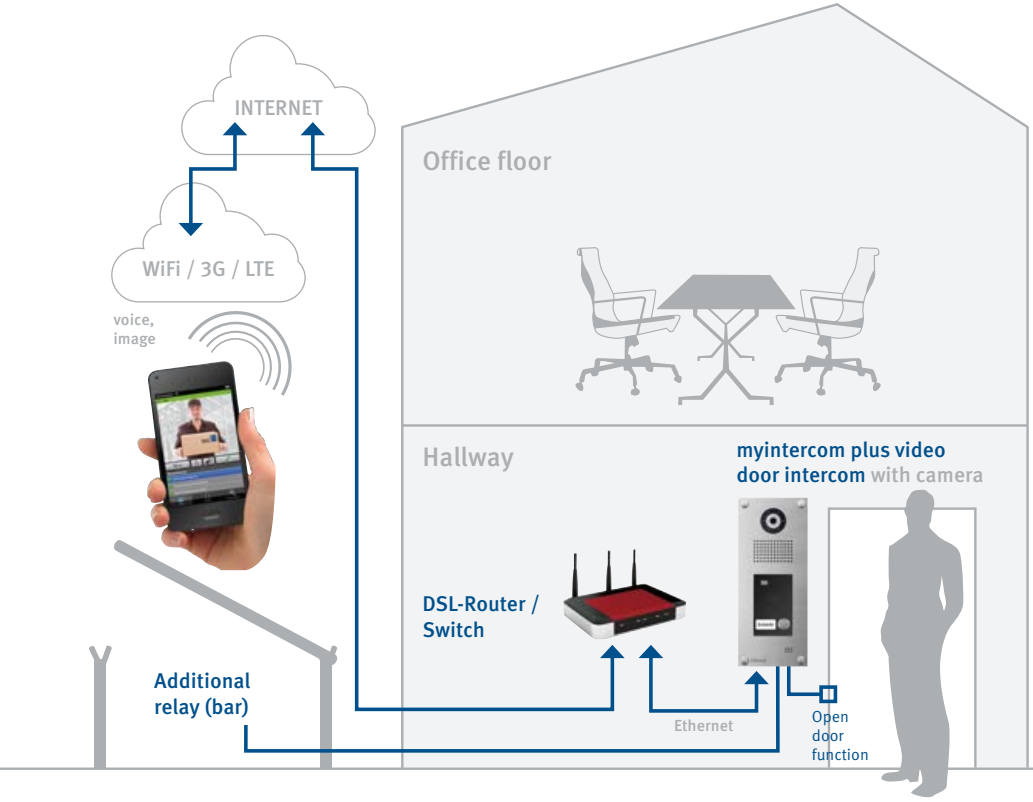
Locally

This diagram shows the application within an office or residential building with access via the local WiFi-network.



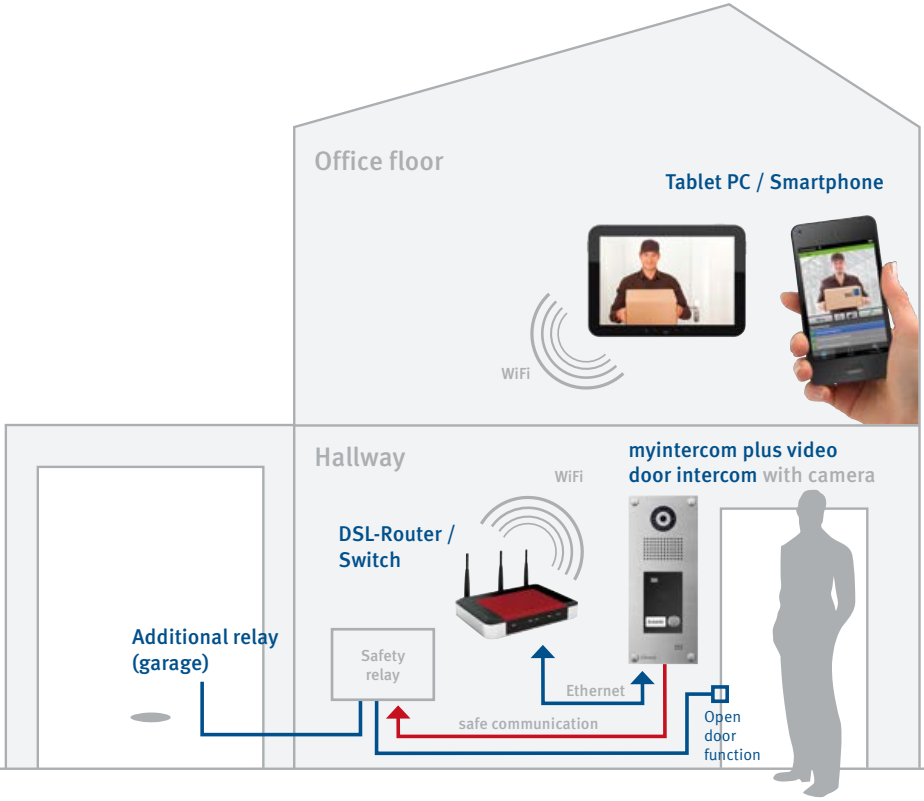
Globally

This diagram shows the application outside of an office or residential building with access via the internet.



Locally or Globally (with a safety relay)

This diagram shows the application within an office or residential building with a safety relay inside.

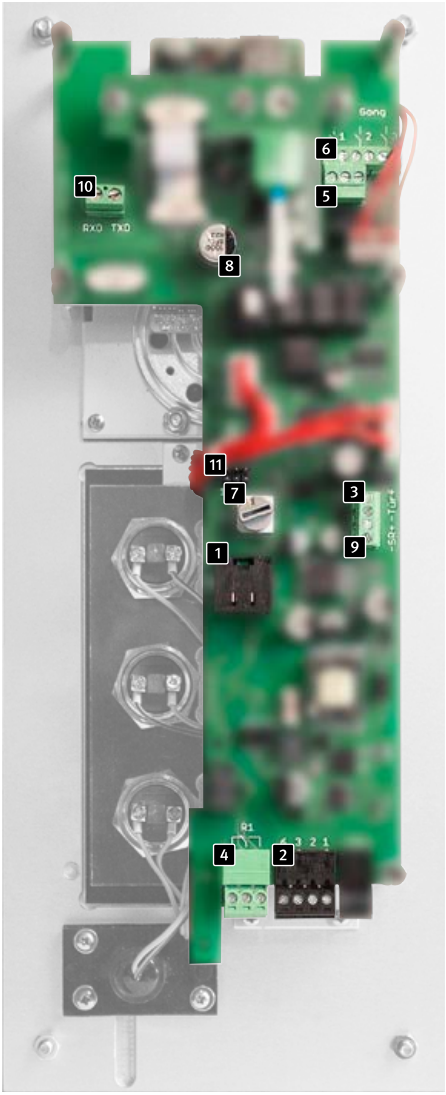


Safety relay:

- Added security by installing the device inside the tamper-proof area
- Connected to the myintercom Plus IP video door intercom
- Safety relay and door intercom communicate via a safe protocol
- Provides two potential-free relay contacts

3. INSTALLATION

The basic electronics for the door intercom



1 Ethernet socket
The LAN connection is usually made via an RJ-45 connector **1** . You may also connect the individual cores using a terminal block **2** . The network is connected to the terminals marked 1 (orange-white); 2 (orange); 3 (green-white); and 6 (green) according to EIA/TIA specification 568 B. The figure indicates the pin number for the RJ-45 connector / the RJ-45 socket.

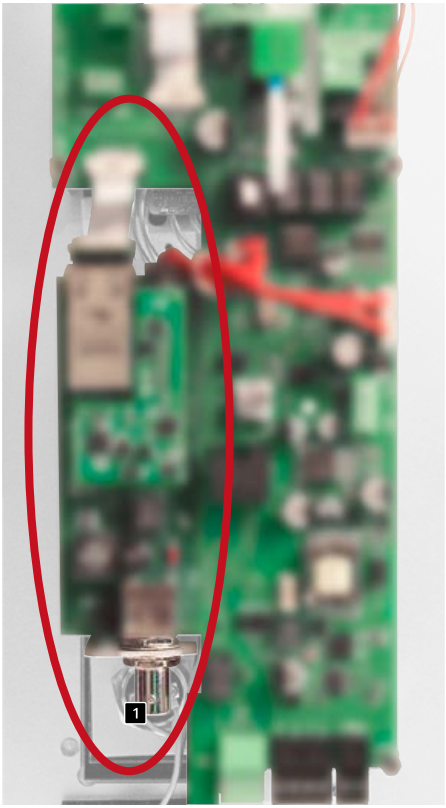
2 Alternative Ethernet connection
It is not admissible to establish a connection by simultaneously using the socket and the terminal block! This may cause damage to the door intercom!

3 Connect the open door function
Connection option for one open door function (12 V DC/AC max. 9 W). cf. chapter “3.3. Open door/Relay/Gong” on page 55.

4 relay 1 (open door function relay)
Potential-free connection (maximum load 30 V DC / max. 1 A or 125 V AC / max. 0.5 A) to hold the open door function to be activated from the myintercom app. Cf. chapter “3.3. Open door/Relay/Gong” on page 55.

5 relay 2 (additional relay)
Potential-free connection (maximum load 30 V DC / max. 1 A or 125 V AC / max. 0.5 A), to be activated from the myintercom app. Cf. chapter “3.3. Open door/Relay/Gong” on page 55.

Door intercom electronics with two-core technology.



6 Gong connections
Potential-free connection for up to three door gongs (maximum load 30 V DC / max. 1 A or 125 V AC / max. 0.5 A), to be activated when the button is pressed. Cf. chapter “3.3. Open door/Relay/Gong” on page 55.

7 Gong switch
The gong switch allows you to set the number of gong sounds to be played upon pressing the button. Cf. chapter “3.4. Set a door gong” on page 56.

8 Tamper contact
Cf. chapter “1.2. General Information” on page 44.

9 Supply socket for the safety relay
Cf. chapter “4.1. Safety relay” on page 57.

10 Connection socket for the safety relay
Cf. chapter “4.1. Safety relay” on page 57.

11 Connection for button controlling the open door function
Cf. chapter “3.3. Open door/Relay/Gong” on page 55.

1 Connection socket for coaxial cable
Possible data transmission and power supply for the myintercom plus video door intercom. Cf. chapter “3.2. Two-core installation” on page 54.

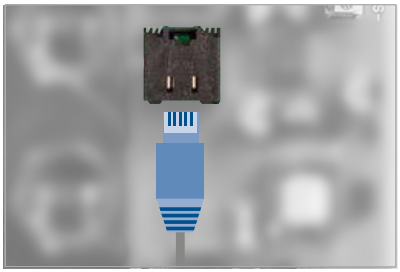
Please note: It is not admissible to establish a simultaneous connection via two-core technology and the Ethernet.

With the myintercom plus IP video door intercom, there are different ways to supply power to your door intercom station and the additional modules.

3.1. POE

You may use this option with any PoE ready router or switch or with a PoE injector (IEEE 802.3af-2003 or later).

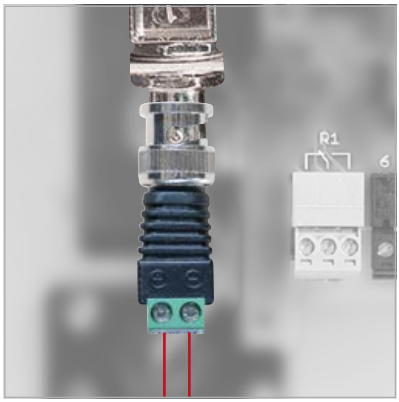
To connect your door intercom station please remove the housing cover and connect the patch cable to the RJ45 socket provided.



Important! To enable tamper protection, the cover needs to be reattached to the housing after connection!

3.2. Two-core installation

A second option to supply power to your door intercom station is using the additional two-core transmitter module. Remove the door intercom's housing cover and connect a coaxial cable to the socket provided on the two-core transmitter. Should you not have a coaxial cable available and only have the two cores at your disposal, please use the RF connector provided.

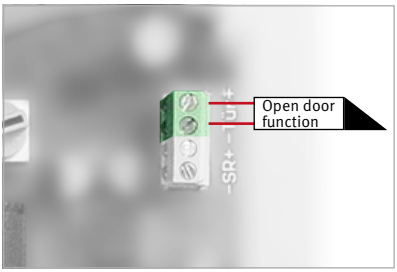


Important! To enable tamper protection, the cover needs to be reattached to the housing after connection!

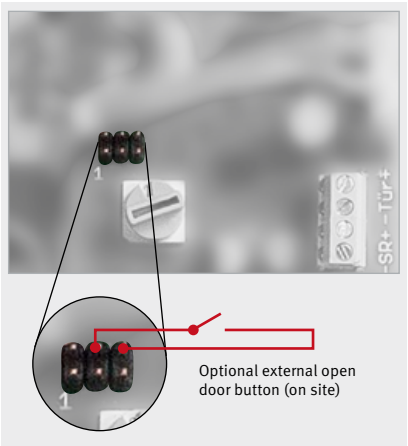
Connect the other end of the coaxial cable to the two-core receiver. Provide PoE via the patch cable that is connected to the RJ45 socket of the two-core receiver. Please use a PoE injector or a PoE ready router or switch according to the IEEE 802 at standard to do so.

3.3. Open door/Relay/Gong

Remove the housing cover and connect the components as follows:

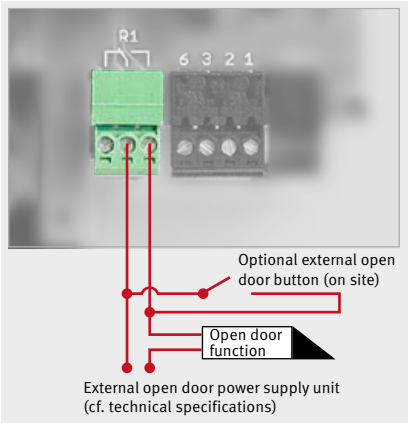


Connect the open door function directly operated by the door intercom station (12 V DC/ AC max. 9 W) to the terminal marked “Door”.



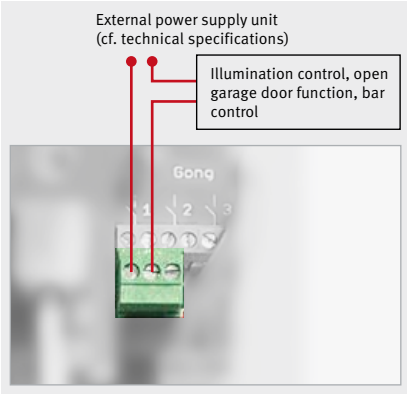
In case power for the open door function is directly supplied from the door intercom station, you may install an external button to open the door.

Relay 1 can be used via the terminal marked “R1” and relay 2 can be used via the terminal marked “R2”.


R1
6 3 2 1
Optional external open door button (on site)
Open door function
External open door power supply unit (cf. technical specifications)

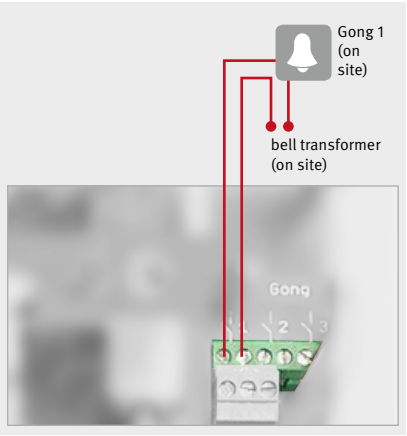
Connection relay 1

Please note: The tension for the open door function and relay 1 will always be triggered together.



Connection relay 2

Connect the door gongs to the terminals marked “Gong”. Button 1 controls gong 1, button 2 controls gong 2 ... the buttons are numbered in an ascending order from top to bottom.



Important! To enable tamper protection, the cover needs to be reattached to the housing after connection!

3.4. Set a door gong

It is possible to assign a number of gong sounds per time the button was pressed. The default setting will make the gong sound twice when the button is pressed once (setting 2). Turning the rotary control on the door intercom’s electronics allows you to set this number to values between 0 and 9. When set to 0, no gong will sound, but there will be a push notification on your device.

To turn the rotary control, please remove the housing cover and turn the dial to the desired value.

Important! To enable tamper protection, the cover needs to be reattached to the housing after connection!

4. ADDITIONAL MODULES

4.1. Safety relay

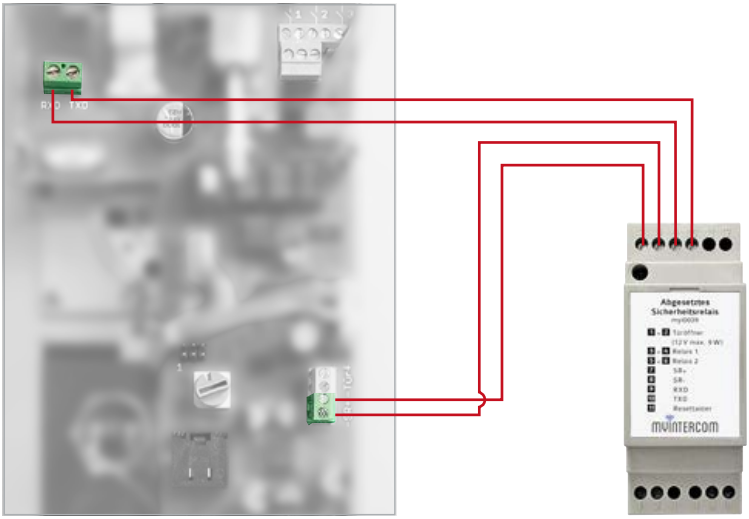
This module provides additional safety by moving the door open function and the two relays inside the protected area of your home.

Connection between the safety relay and the door intercom station is enabled with four wires that also supply power.

Connect the door station's terminals to the safety relay terminals:

Labelling on door intercom	Labelling on safety relay
SR-	SR- 8
SR+	SR+ 7
TXD	TXD 10
RXD	RXD 9

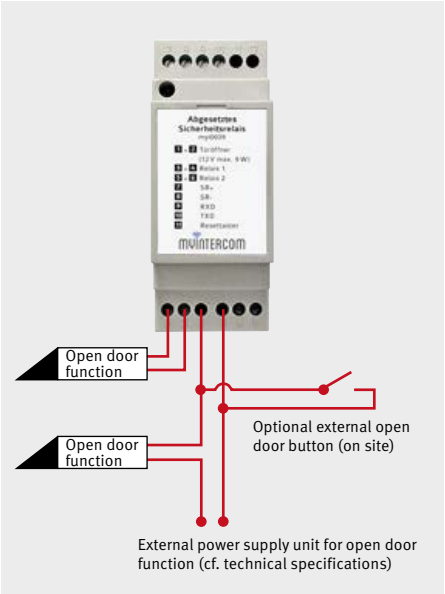
3 – 6 closing contact, load 30 V DC / max. 1 A or 125 V AC / max. 0.5 A)
Potential-free contact, requires an additional power supply unit for the connected device.



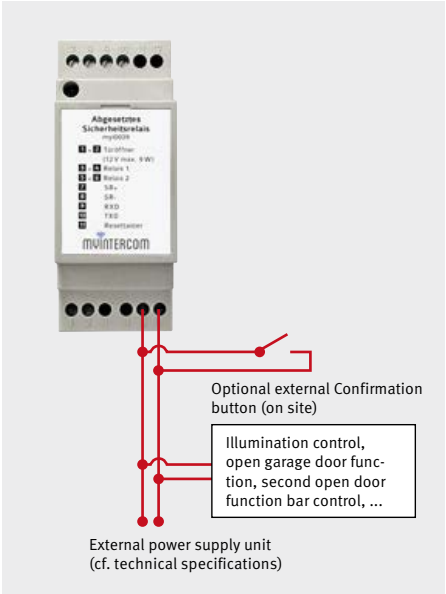
The reset key 11 performs a reset on the door intercom station, after the tamper contact has been triggered. Please make sure that the housing cover of the IP door intercom station is correctly installed and press the button 11 on the safety relay for at least 2 seconds.

The safety relay terminals marked “Door open” may be used to connect the open door function (12 V DC/AC max. 9 W). With an external power supply, it is possible to connect this function to relay 1. Please note that the tension for the open door function and relay 1 will always be triggered together.

It is also possible to use a second additional relay with this module. This relay may be used to control a gate opening device for your garage, a bar or exterior lights.


Open door function
Open door function
Optional external open door button (on site)
External power supply unit for open door function (cf. technical specifications)

Relay 1 and open door function


Optional external Confirmation button (on site)
Illumination control, open garage door function, second open door function bar control, ...
External power supply unit (cf. technical specifications)

Relay 2

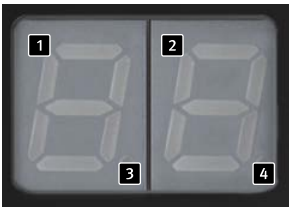
Important! Please note that your myintercom plus IP video door intercom can only control one one open door function directly. It may only be connected to the safety relay or the door intercom.

Please note: The safety relay does not provide separately controlled relays, it replaces relay 1 and relay 2 as well as the tension for the open door function of the door intercom.

5. CARD READER

It is possible to obtain the myintercom plus IP video door intercom system with an integrated card reader. This card reader may be used to implement an easy form of access control by providing an RFID card registered with your door intercom to every authorized person. By holding the registered card to the card reader, relay 1 and the open door function will be triggered.

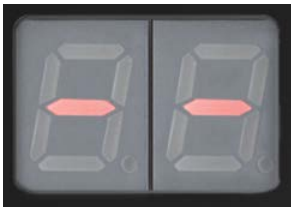
Overview display



1. Displays the 10s of the current memory position (10; 20; 30; ... 90; 1.1; 1.2; 1.3; ... 9.9)
2. Displays the 1s of the current memory position (from 0 to 9)
3. This decimal point marks the 100s position. Starting at position 100 the decimal point to the left appears (e.g. "5.3" for 153). For memory positions from 0 to 99, this decimal point will not appear. (e.g. "5 3" for 53)
4. This decimal point indicates if the selected memory position is currently in use. (e.g. "3.8." : memory position 138 is occupied by a transponder).

Changes are possible when the display is flashing.

Other operation displays:



The transponder in this area has not been programmed yet.

Malfunction!
The card reader does not work properly; internal error. Please send in your door intercom to have it repaired.

5.1. Select a memory position

Hold the master's card to the card reader. The display will turn on:

Memory positions from 0 to 10 will be displayed in units of 1 (00...01...02...03...)
Starting from memory position 10, you can move through the memory positions in units of 10 (fast mode).

To return to the 1s, briefly remove the master's card from the card reader and then hold the master's card to card reader again. The next 10 memory positions will once again be displayed in units of 1, before the system returns to fast mode.

To select a memory position, remove the master's card. For approx. 3 seconds, the display will remain lit, and then the display will flash for about 6 seconds. It is possible to program or to delete the memory position now.

5.2. Transponders

How to program a transponder

Please note:
During programming, it is important to not assign a new number to a memory position already in use, because the number of the previously assigned transponder will lose its access authorisation.

Hold the master's card to the card reader and select the memory position (cf. "5.1. Select a memory position" on page 61). Hold the new transponder to the card reader, while the display is flashing. The transponder is assigned to the selected memory position, and the decimal point to the right will turn on.
Please note: In case the transponder has already been assigned a memory position, the system will automatically move to the transponder's memory position.

Now you may remove the transponder in question. The display will automatically move to the next memory position. To end the programming, remove the master's card from the card reader, the display will turn off, and the card reader will return to operation mode.

How to delete a transponder

Hold the master's card to the card reader and select the memory position (cf. "5.1. Select a memory position" on page 61).

A memory position is in use, when the decimal point to the right is visible.

Remove the master's card from the card reader. For approx. 3 seconds, the display will remain lit, and then the display will flash for about 6 seconds. Once again hold the master's card to the card reader, while the display is flashing.

The selected memory position will be deleted, and the decimal point to the right will turn off.

5.3. How to set the time for the open door function

You may set a time for the open door function between 0.5 to 9 seconds. The default setting for the open door function is 4 seconds.

Hold the master's card to the card reader. The system will go through all the 190 ("*I.9*") memory positions. Then the display will show the following:

The times for the open door function will appear in the following order:

H0 = 0.5 seconds
H1 = 1 second
...
H9 = 9 seconds

Remove the master's card from the card reader when the displays shows the desired time. For approx. 3 seconds, the display will remain lit, and then the display will flash for about 6 seconds.

Once again hold the master's card to the card reader, while the display is flashing. The time shown will be set, and the decimal point to the right will turn on.

Now, you may remove the master's card from the card reader. The display will turn off.

5.4. The additional master's card

How to program the additional master's card

To ensure highest safety and security, only Telecom Behnke GmbH can program the initial master's card. For this reason, it should be kept in a safe place.

It is possible to program any transponder as the additional master's card. To do so, you need the initial master's card provided.

Hold the initial master's card to the card reader. The system will go through all the 190 ("*1.9*") memory positions. Then the display will show the following:

Remove the initial master's card from the card reader. For approx. 3 seconds, the display will remain lit, and then the display will flash for about 6 seconds. Hold the transponder you wish to program as the additional master's card to the card reader.

The new transponder is now programmed as the additional master's card, and the decimal point to the right will turn on.

Now, you may remove the additional master's card from the card reader. The display will turn off.

Please note: A transponder that is already assigned a memory position and grants access to its user cannot be used as the additional master's card. In this case, the system will automatically move to the transponder's memory position.

How to delete the additional master's card

It is impossible to delete the initial master's card. To delete the additional master's card, you need the initial master's card.

Hold the initial master's card to the card reader. The system will go through all the 190 ("1.9") memory positions. Then the display will show the following:

Remove the initial master's card from the card reader. For approx. 3 seconds, the display will remain lit, and then the display will flash for about 6 seconds.

Hold the initial master's card to the card reader. The additional master's card will be deleted, and the decimal point to the right will turn off.

Now, you may remove the initial master's card from the card reader. The display will turn off.

6. CONFIGURATIONS AND SET-UP

We keep the myintercom app updated at all times by adding new features and functions; the latest user manual is available for download via www.myintercom.de

6.1. Starting the myintercom app

Download the myintercom app from Apple's AppStore or from Google Play, depending on your type of smartphone or tablet PC. The screenshots shown in these instructions were created on an iOS device. The app looks exactly the same on Android devices. After starting the app, you will see an empty Start screen. To use the app with your myintercom video door intercom, you first need to assign a user to the camera, please cf. chapter "Camera Administration". Then you need to add the door intercom, please cf. chapter "Door intercom administration". To do so, you will need the access information provided during the user assignment process.

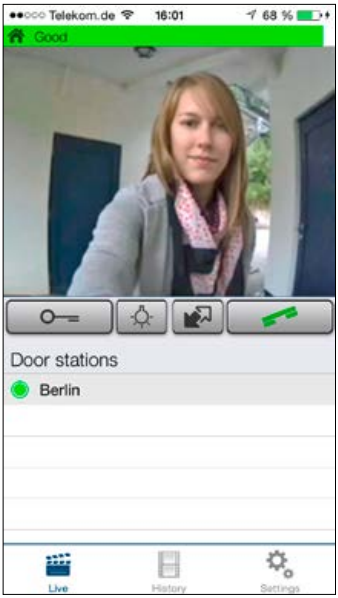
As a first step, you need to assign a user to the camera. In case you want to use myintercom functions outside your home network via a mobile data connection, you need to activate a corresponding licence on our website.

Your myintercom door intercom set-up is successfully completed.

6.2. Overview

The "myintercom" app's three most important screens are as follows:

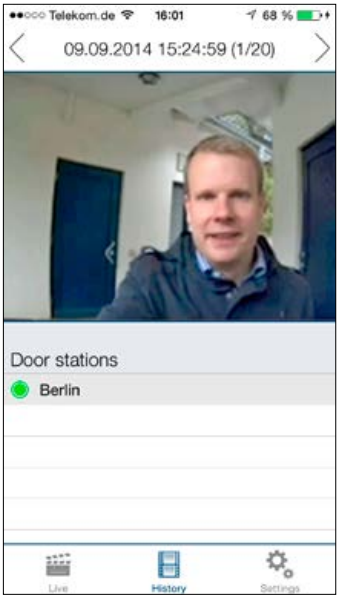
Main screen



This screen appears upon starting the app.

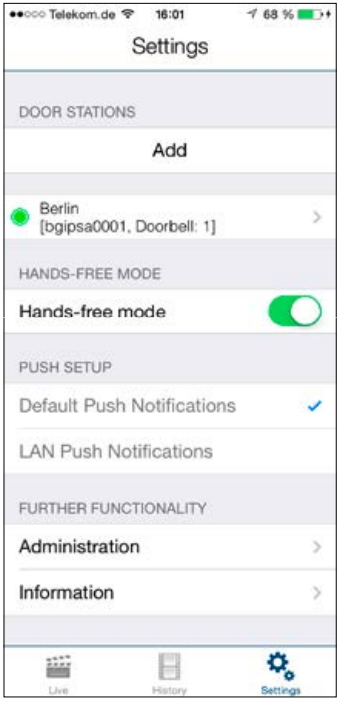
History

Take a look at the latest calls from your door intercom including calling time and image recorded at the time of the call. Speech / voice data is not recorded. Each video door intercom keeps a log of the last 20 calls.



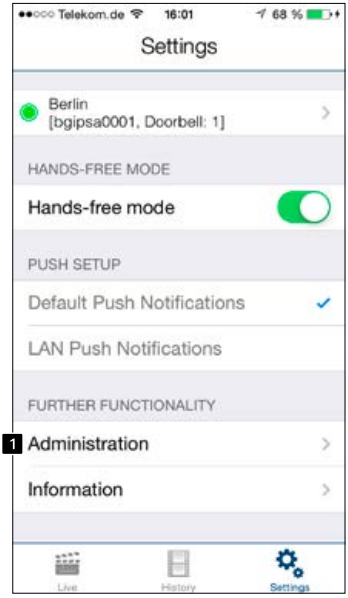
Administration

Use this screen to change settings on both the app and your camera.



6.3. Video door intercom Administration

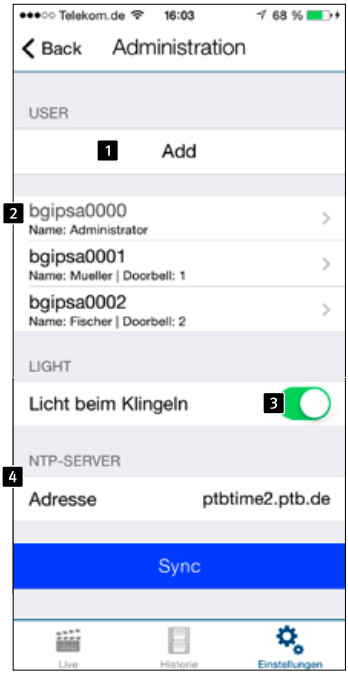
Settings necessary to run the myintercom system may be changed via the app on your smartphone or tablet PC. An additional PC is not required. Use any device for camera administration purposes, regardless of whether this device will later be used to display the camera image or not. Access the Settings screen by tapping the “Settings” key on the app’s main screen:



Tap the “Administration 1” key to access camera settings. Enter user name 2 and password 3 before making changes to the settings:

Find this information on the supplement sheet “Configuration”. The user name already contains unique reference information for the camera in question, so that no further information is necessary to set-up the camera. Tap “Next 4” to log on to the camera.

Administration



From the administration screen you may do the following:

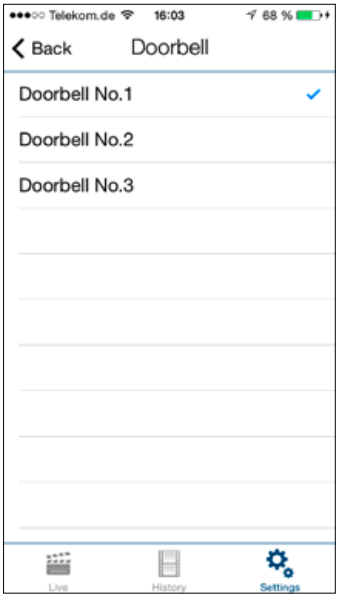
- Add users 1
- Manage users 2
- Determine if the video door intercom's illumination should automatically turn on while a connection is being established 3
- Set-up the NTP server 4 (in order for the call log to always show the correct calling time)

Manage users

Tap "Add" to create a new user or tap an existing user name, to make changes to this user's settings.

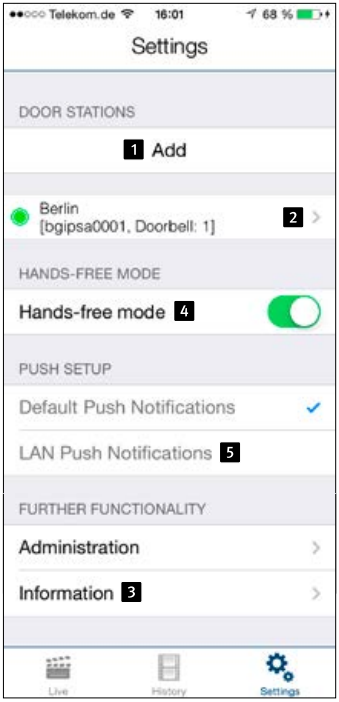
User name 1 and password 2 will automatically be filled in. Enter a “Name 3”for easier user identification at a later stage. It is not possible to “Save 4” without entering a name. Please write down the access information provided (“user name” and “password”). You will need this information for app configuration of the video door intercom. See the next chapter “Adding video door intercom devices” to learn how to do so. Use the door bell 8 to determine the bell button that this user will be assigned to. The user will receive a push notification, as soon as the corresponding bell button is pressed. You may assign exactly one bell button to one user. Consequently, the configuration for every bell button is identical to configuring an individual myintercom device. In case a user wants to be notified for more than one bell button being pressed, you need to assign multiple users and assign multiple door intercoms to the user’s device (one door intercom per bell button). Tap“Save 4” to add the user to the video door intercom. Tapping “Delete 5” will delete the user selected from the video door intercom. A deleted user no longer has access to the video door intercom. Tap “Change 6” to change the user‘s password. A new random password will be generated and saved in the camera. Then the user enters this new password into their smartphone or tablet PC. Tap “Send via e-mail 7”, to send the currently displayed user data via e-mail.

Use this screen to assign a door bell to a user:



6.4. Administrating video door intercom stations

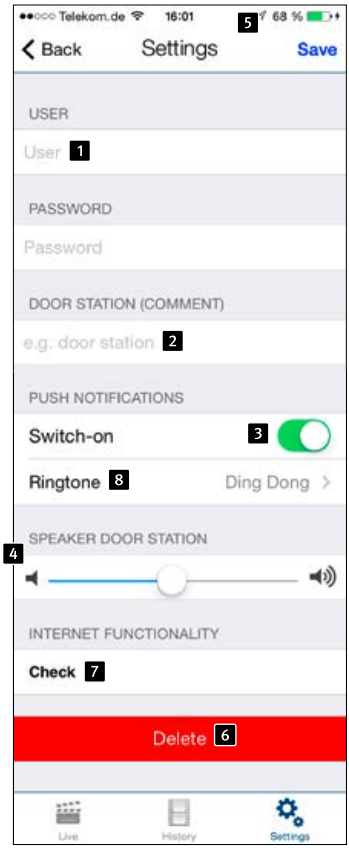
Tap “Settings” on the main screen, to access the settings screen.



Tap “Add 1”to add a new video door intercom to this device or tap an already existing video door intercom 2 to change its configurations. Tap “Info 3” to obtain additional information and to get help for the app. Tap “hand’s free 4” to enable or disable hand’s free mode.

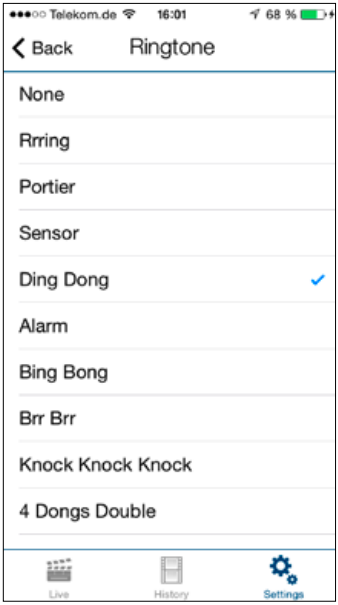
Tapping the key “Push notification in WiFi-network 5” will enable push notifications within your local WiFi network regardless of the internet connection status. It is impossible to make changes to this parameter on iOS devices due to restrictions in the iOS operating system.

Adding door intercom devices



Enter the user's access information previously created on the "Administration" (cf. page 67) screen here 1 . Via the "Door Intercom 2" you may add a description to the entrance.

Once again the user name holds the reference information to establish a connection to the door intercom. Consequently, no additional information regarding the video door intercom about to be added is necessary. Disable push notifications 3 when you do not want to be disturbed. Use the slider 4 to adjust the speaker volume on the video door intercom. Press "ring tone 8" to select a ring tone from the following list:



Tap "Save 5" to end the process. Tapping "Delete 6" will delete the video door intercom selected from the app's configuration. Tap "Check 7" to see, if the door intercom's internet function has been enabled, cf. www.myintercom.de/activate.

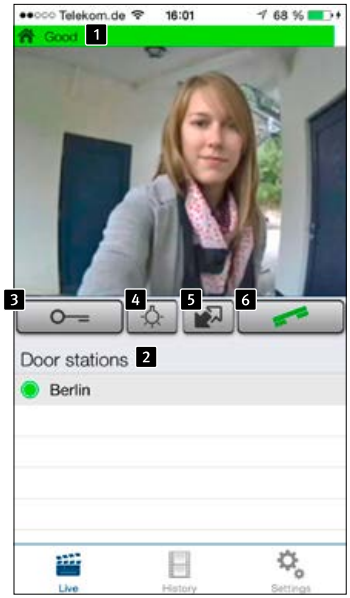
Tap “About 1” to obtain additional information on the creators of the app.

Tap “Feedback 2” to access our feedback form. Please also use this feedback form for questions regarding technical support. The feedback e-mail will contain information on both the app version used and on your smartphone or tablet PC and its operating system. Our technicians use the data provided to answer your questions more quickly. The data provided will only be used for support purposes and will not be shared with third parties.

6.5. Using the app

The app is divided into two parts: Live Video and History. The user may access the video door intercom’s live image feed at all times.

To make a call



On this screen you will see the video feed from the door camera. The bar 1 at the top of the screen indicates video reception either via a local WiFi connection or via the internet. Transmission quality is indicated by bar colour and bar length (red: poor, green: good).

The lower list 2 provides an overview on all the IP video door intercom devices set-up on this smartphone. The dot in front of the video door intercom's name indicates this device's accessibility. Video door intercoms with a red dot are not accessible, those with a green dot are accessible. Pressing the respective row in the list will deliver the video feed from the corresponding door intercom device. Tap the "Open Door 3" key to trigger the open door function; use the "Lights On 4" key to turn on the camera's LED illumination. The 5 key will trigger the second additional relay. Press "Pick up 6" to enable the video door intercom's speakers. Then you may address the visitor(s).

History

The "snapshots" option from the History menu allows you to take a look at all those who rang your doorbell while you were away. The top bar 1 indicates when the doorbell was rung (date and time). Swipe the screen or use the arrow keys 2 in the top bar to navigate through the last 20 entries. Choose which video door intercom history you want to access from the lower table 3. The dot in front of the video door intercom's name once again indicates this device's accessibility.

7. TECHNICAL SPECIFICATIONS

Standard features for the IP video door intercom:

- IP camera
- LED Illumination
- Speakers
- Microphone
- Echo cancellation
- May hold 1-3 call buttons
- Illuminated labels (up to 3 labels)
- PoE ready
- Tamper protection
- 1 potential-free relay to hold the open door function with a load capacity of 30 V DC / maximum current 1 A or 125 V AC / maximum current 0.5 A
- 1 potential-free additional relay with a load capacity of 30 V DC / maximum current 1 A or 125 V AC / maximum current 0.5 A
- 3 potential-free door gong relays with a load capacity of 30 V DC / maximum current 1 A or 125 V AC / maximum current 0.5 A
- 1 open door function (12 V DC/AC max. 9 W) with a direct power supply

Optics

- ¼" CMOS sensor
- Focal length 2.9 mm, F2.0
- Horizontal picture angle 84°
- Vertical picture angle 48°
- Illumination 1.2 – 100000 lux, F2.0, 0 lux with LED switched on
- Shutter speed 1/24500s to 1/6s

Video

- Motion JPEG, H.264 compression
- Axis Communications HDTV image sensor
- Proprietary video transmission to the myintercom app
- Resolution, frame rate and quality are dynamically adjusted to the network connection quality

- **Audio**
- Proprietary audio transmission to the myintercom app
- Integrated acoustic echo cancellation
- Full duplex
- Amplifier output 1 Watt

Network

- IPv4; HTTP; HTTPS*; SSL/TLS*; QoS Layer 3 DiffServ; Bonjour; UPnP; SNMPv1/v2c/v3 (MIB-II); DNS; NTP; RTSP; RTP; TCP; UDP; IGMP; RTCP; ICMP; DHCP; ARP; SOCKS. *This product contains software developed by the Open SSL project using the Open SSL toolkit (www.openssl.org)
- HTTPS encryption

Additional modules

- myintercom plus video door intercom with integrated card reader (only possible with one call button)
- myintercom plus video door intercom with two-core receiver
- Optional safety relay

Connection

- Power supply via PoE standard IEEE 802. af-2003 or later or via two-core technology
- Consumption: ~5.8 W

Important! Please note that the consumption indicated only refers to the door intercom's consumption including the additional modules. When using a power supply unit, please make sure that the maximum power supply is not inferior to the door intercom's consumption. Please also take note of the open door function's consumption in case power is directly supplied from the door intercom.

8. ERROR CORRECTION

The relays are not triggered

▸ *Locally*
Please make sure that the housing cover is correctly fastened; without the cover the safety relay will be triggered, and it will deactivate the other relays for safety reasons.

▸ *Furthermore, when using the additional module "Safety relay"*
Please check the wires connecting the door intercom to the safety relay (cf. chapter "4.1. Safety relay"). Restart the entire myintercom plus device, and then press the button at the safety relay for at least two seconds.

The open door function cannot be triggered

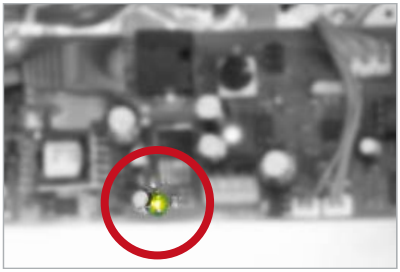
Follow the approach listed for "The relays are not triggered". Please also check the operating voltage range for the open door function. Please note that you may only install open door functions, which run on 12V DC/AC.

The door gong does not sound

Please check the setting for the gong switch (cf. chapter "3.4. Set a door gong" on page 56).

Accessing the door intercom is impossible

Please check your installation and make sure that the set-up corresponds to the right connection (using PoE or two-core technology). For further information, please cf. chapter "3. Installation". Please remove the housing cover and check, if the green power-LED at the back of the device is on.

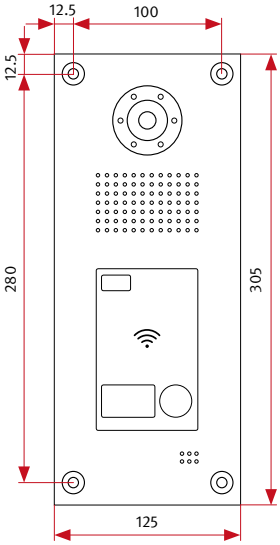


Should this not have the desired effect, please replace the patch cable in use.

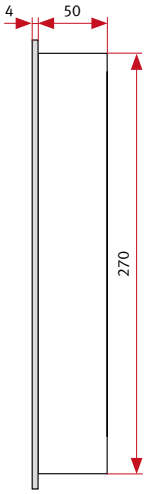
In case of problems persisting after having checked the installation and having checked the error correction steps, please call our 24h service hotline Tel.: **+49 (0) 68 41/81 77-777**

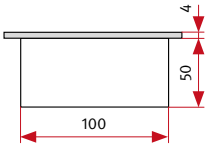
9. DIMENSIONS

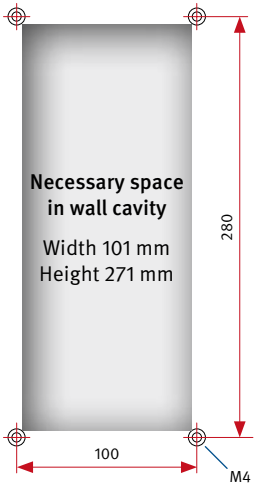
Front cover



Side view

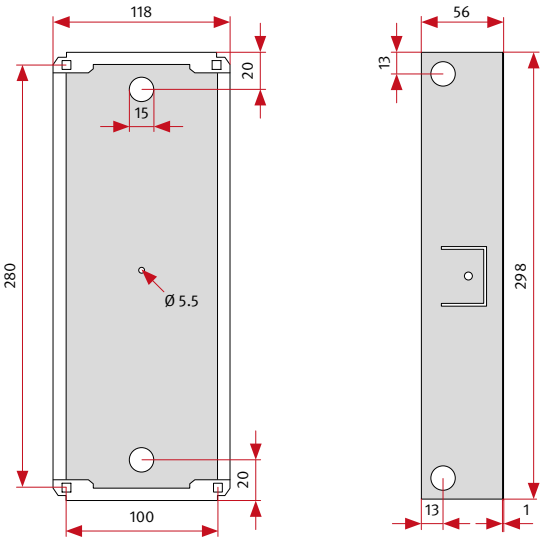




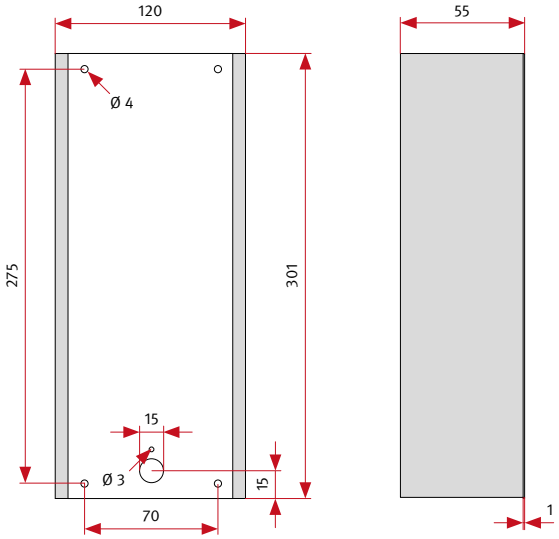


- We suggest a cavity depth of 60-70 mm (space for the wiring included)
- drillings with an M4 = thread

In-wall housing



On-wall housing



10. LEGAL INFORMATION

1. We reserve the right to change our products, without notice, for technical progress. As a result of continuous development, the products illustrated may look different from the products actually delivered.

2. Reprints of texts, images or pictures or copies from these instructions in any media – given in full or as extracts – require our express written consent.

3. Design and layout of these instructions are copyright protected. We do not assume any liability for possible errors, contents errors and misprints (including technical data or within images and technical diagrams).

Information with regard to product liability:

1. All products mentioned in these instructions may only be used for the purpose intended. In case of doubts, please contact a competent specialist or our services department (cf. telephone numbers).

2. Products with a power supply (especially those plugged in to 230 V) must be unplugged before opening or during installation.

3. Damage and consequential damage resulting from altering or meddling with our products or their improper use are excluded from product liability. This also applies to improper storage or external influences.

4. The respective guidelines for working on power supplies with 230 V or batteries equally apply to working with our products, e.g. directives regarding electromagnetic compatibility or the Low Voltage Directive. Please leave corresponding work to trained specialists familiar with the matter.

5. Our products meet all technical guidelines and telecommunications regulations currently applicable in Germany and the EU.

CE **Electromagnetic Compatibility**
Low Voltage Directive

All our products meet the standards for CE certification valid in the entire EU: EMC according to 2004/108/EC and Low Voltage Directive according to 2006/95/EC

11. CE-DECLARATION

EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: *Document-No.:*	011	Monat, Jahr: *Month, Year:*	10/13
Hersteller: *Manufacturer*	Telefonbau Behnke GmbH		
Anschrift: *Address*	Robert-Jungk-Straße 3 66459 Kirkel (Germany)		
Produktbezeichnung: *Product type, model*	**myintercom Plus IP-Video Türstation**		

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *
*The named product has been designed and built in conformity with the following European Directives and using the following harmonised standards:**

	Nummer / Kurztitel *Number / Titel*	Eingehaltene Vorschriften *Harmonised standards used*	
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie *EMC-Directive*	DIN EN 55022 Class B (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör-eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Radio disturbance characteristics. Limits and methods of measurements*
		DIN EN 55024 (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig-keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Immunity characteristics. Limits and methods of measurements*
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie *Low Power Directive*	EN 60950-1:2006/ A11:2009/ A1:2010/ A12:2011	Sicherheit von Einrichtungen der Informations-technik *Information technology equipment. Safety. General Requirements*

* Zutreffendes ist angekreuzt.
** marked. if applicable*

Ausstelier:
Issued by:
Geschäftsführer
Managing Director

Ort, Datum:
Place, date
Kirkel, den 09. Oktober 2013

Konformitätsbeauftragter der
Telefonbau Behnke GmbH
Conformity representative of Behnke GmbH

Sven Behnke (Geschäftsführer)
(Managing Director)

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.
This declaration certifies compliance with the named Directives, however, it does not constitute any assurance of properties.
The safety instructions given in the product documentation supplied with the product must be noted and followed at all times.

Konformitätserklärung Nr.: *Declaration of Conformity No.:*	011		Seite 1 von 1 *Page 1 of 1*

myintercom

Telecom Behnke

NOTICE

Version 1.0

D	myintercom Plus IP-Video Türstation	Seite 3
GB	myintercom Plus IP video door station	Page 43
F	**Portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP**	**Page 83**

Remarques importantes

Veuillez vous assurer que les dispositifs et accessoires Behnke ne sont installés et entretenus que par des électriciens agréés respectant les consignes de sécurité.

Avant d'effectuer des travaux d'entretien ou de réparation, toujours débrancher les appareils des réseaux électrique (bloc d'alimentation) et informatique.

Vous trouverez des informations légales complémentaires sur la page 119.

CONTACT

Infoligne
Pour des informations détaillées concernant nos produits, nos projets et nos services :
Tél. : +33 (0)3 87 84 99 50

Hotline SAV 24h/24h
Vous avez besoin d'aide ? Nous sommes à votre service 24h/24 et vous proposons des conseils et solutions pour toutes vos questions d'ordre technique, ainsi qu'une aide à la mise en service :
Tél. : +33 (0)3 87 84 99 55

Telecom Behnke S.à r.l.
1, Avenue Saint Rémy
F-57600 Forbach
France

Email et adresse internet
info@behnke-online.fr
www.behnke-online.fr

SOMMAIRE

1. Introduction **84**
1.1. Étendue de la livraison 84
1.2. Généralités 84
1.3. Le portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP 86

2. Mise en service **87**
2.1. Position de montage recommandée 87
2.2. Conditions d'éclairage 87
2.3. Changer les étiquettes des champs d'inscription 87
2.4. Placer le portier téléphonique 88
2.5. Scénarios d'utilisation 89

3. Installation **92**
3.1. PoE 94
3.2. Technique à deux fils 94
3.3. Gâche/Relais/Sonnette 95
3.4. Paramétrer la sonnerie 96

4. Module supplémentaire **97**
4.1. Relais de sécurité 97

5. Lecteur de cartes **100**
5.1. Sélectionner l'emplacement de mémoire 101
5.2. Transpondeur 101
5.3. Configurer la durée d'activation de la gâche 102
5.4. Seconde carte 103

6. Configuration **105**
6.1. Lancer l'appli « myintercom » 105
6.2. Aperçu 105
6.3. Administration du portier téléphonique vidéo 107
6.4. Gestion des portiers téléphoniques vidéo 110
6.5. Utilisation de l'appli 112

7. Caractéristiques techniques **114**

8. Résolution des problèmes **116**

9. Cotation **117**

10. Informations légales **119**

11. Déclaration CE **120**

1. INTRODUCTION

1.1. Étendue de la livraison

- Portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP
- Notice d'utilisation
- Annexe « dispositif »
- Pour le modèle avec technologie à deux fils :
  - 2 adaptateurs co-axiaux
  - récepteur à 2 fils pour montage protégé en intérieur

1.2. Généralités

Caractéristiques de fonctionnement
Le portier téléphonique myintercom avec vidéo sur IP est un appareil compact avec caméra, haut-parleur et microphone intégrés. Il comprend jusqu'à trois boutons d'appel équipés de champs d'inscription éclairés.

Le contact « détection sabotage » répond aux exigences supérieures de sécurité et de confort lorsqu'il est associé à un relais de sécurité à distance. Ce relais est disponible séparément.

Grâce à la suppression d'écho intégrée, il y a une communication vocale full-duplex entre le smartphone ou la tablette et la porte. Pour ne manquer aucun appel au niveau de la porte, les derniers 20 évènements sont sauvegardés dans le portier téléphonique avec photo et heure.

La technique myintercom permet d'utiliser l'infrastructure déjà existante pour la communication vidéo au niveau de la porte.

Avec myintercom, le smartphone ou la tablette sont utilisés comme station éloignée du portier téléphonique vidéo sur IP myintercom. L'utilisateur peut voir qui se trouve à la porte grâce au smartphone ou à la tablette, lui parler et ouvrir au besoin la porte en actionnant une touche sur le smartphone ou sur la tablette. Pour cela, le smartphone ou la tablette sont connectés au réseau Wifi.

Afin de pouvoir répondre à un appel du portier lors de déplacements, il faut activer cette fonction du portier téléphonique sur **www.myintercom.de/activate**. Le transfert de l'image et du son se fait par internet (Wifi / 3G / LTE). En cas de mauvaises conditions d'éclairage, le dispositif d'éclairage du portier téléphonique vidéo peut être activé depuis le smartphone ou la tablette durant la conversation.

Configuration système requise

Pour l'utilisation du portier téléphonique vidéo sur IP myintercom, la configuration minimale suivante doit être respectée :

- Variante technique à deux fils : câble de télécommunication à deux brins
- Variante Ethernet : PoE (selon IEEE 802. af-2003) alimenté par câble Ethernet Cat5
- Port réseau libre sur l'interrupteur/routeur
- Wifi
- L'appli myintercom téléchargeable depuis l'Apple AppStore ou Google PlayStore
- Un serveur DHCP qui attribue une adresse IP, un masque de sous-réseau, passerelle et un serveur DNS (standard)
- En option, au cas où le portier téléphonique doive pouvoir être accessible en dehors d'une connexion LAN par ex. via internet lors de déplacements : réseau téléphonique à large bande (sans server proxy/SOCKS) via un fournisseur d'accès internet, par ex. ADSL 2000 ou plus rapide. Forfait (volume de données) recommandé. Le portier téléphonique doit pouvoir établir une connexion internet directe (sans serveur proxy ou SOCKS).
- iOS5 ou ultérieur, iPhone4S, iPhone5, iPad avec identifiant Apple activé pour téléchargement de l'appli gratuite
- Android 4 ou ultérieur, smartphones et tablettes (au minimum processeur Dual Core 2 x 1,2 GHz ou plus rapide) et compte Google Play pour téléchargement de l'appli gratuite

Attention : conserver soigneusement l'annexe « dispositif ». Sans les données d'accès imprimées, une modification ultérieure de la configuration ne sera plus possible.

1.3. Le portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP

1 Caméra
2 Anneau d'éclairage
3 Haut-parleur
4 Bouton d'appel
5 Champ d'inscription
6 Microphone
7 Cache-vis
8 Lecteur de cartes
9 Écran du lecteur de cartes

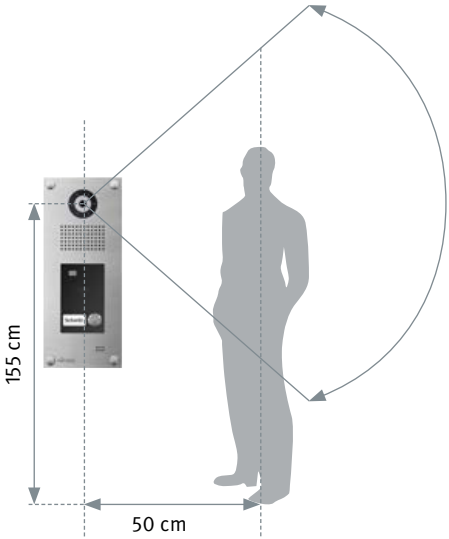
2. MISE EN SERVICE

2.1. Position de montage recommandée

Il est recommandé d'installer la caméra à une hauteur de 155 cm afin de garantir un angle de vision optimal. Les autres caractéristiques sont visibles sur le schéma.

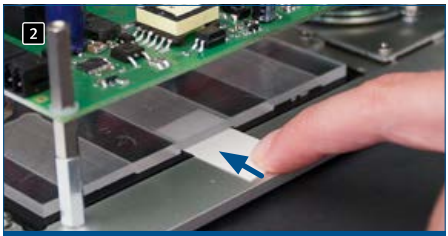
2.2. Conditions d'éclairage

Afin d'obtenir une meilleure qualité d'image lorsque l'éclairage est mauvais ou lorsqu'il fait nuit, il est recommandé d'avoir un éclairage extérieur.



2.3. Changer les étiquettes des champs d'inscription

Pour changer les étiquettes, retirer d'abord le couvercle du boîtier du portier téléphonique.

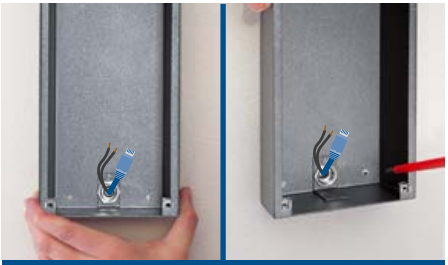


Introduire ensuite les bandes de papier dans les ouvertures des champs prévues à cet effet.

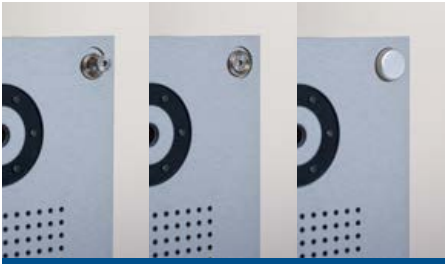
Placer et visser de nouveau le couvercle du boîtier.
Et voilà !

2.4. Placer le portier téléphonique

Préparer le boîtier en saillie pour le câblage



Placer le boîtier et raccorder le portier téléphonique



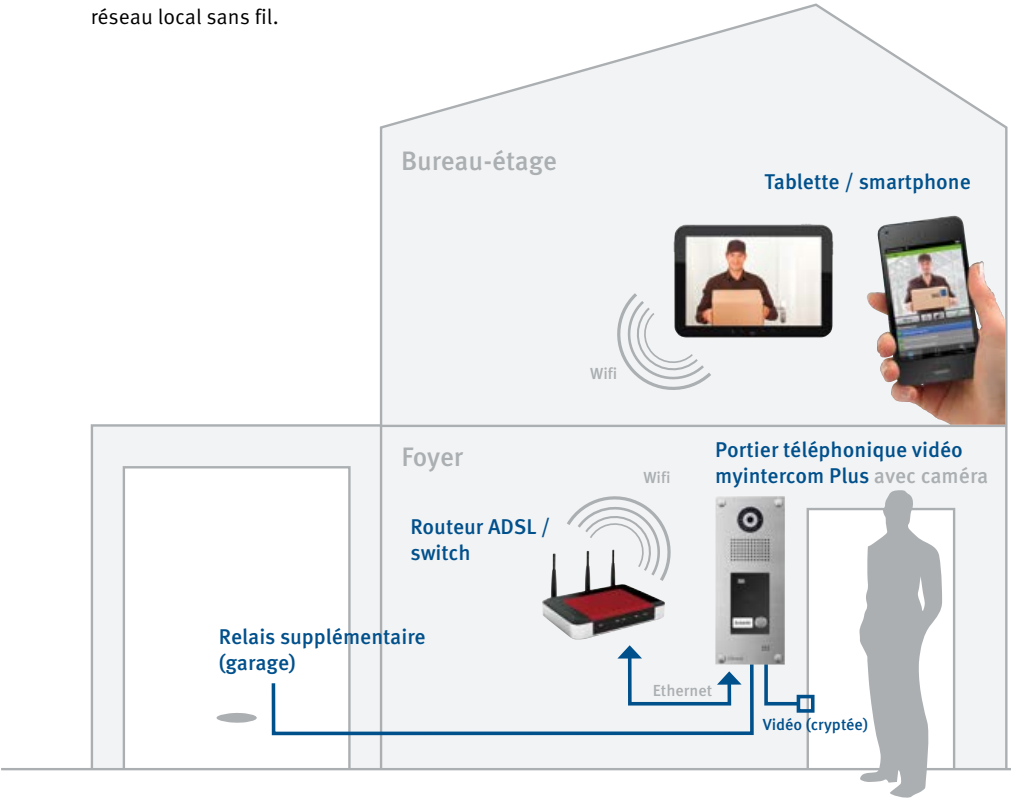
Placer le portier téléphonique dans le boîtier et visser avec quatre vis avec le boîtier en saillie.
Visser ensuite le cache-vis. Et voilà !

L'exemple montre le montage de la variante en saillie. Le portier téléphonique peut aussi être encastré. Pour cela, le boîtier encastrable adapté est monté dans la niche du mur ou dans la cloison creuse et le portier téléphonique sera fixé comme illustré.

2.5. Scénarios d’utilisation

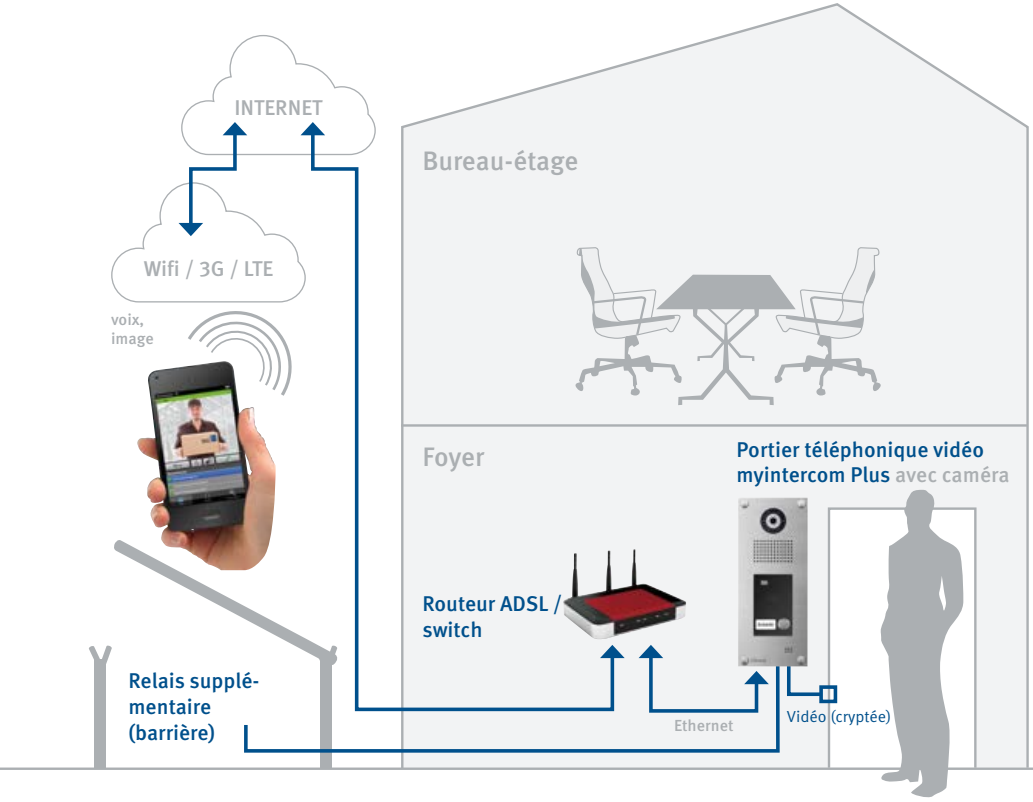
Utilisation locale

Le graphique illustre l’utilisation dans un bâtiment d’habitation ou de bureaux avec accès au réseau local sans fil.



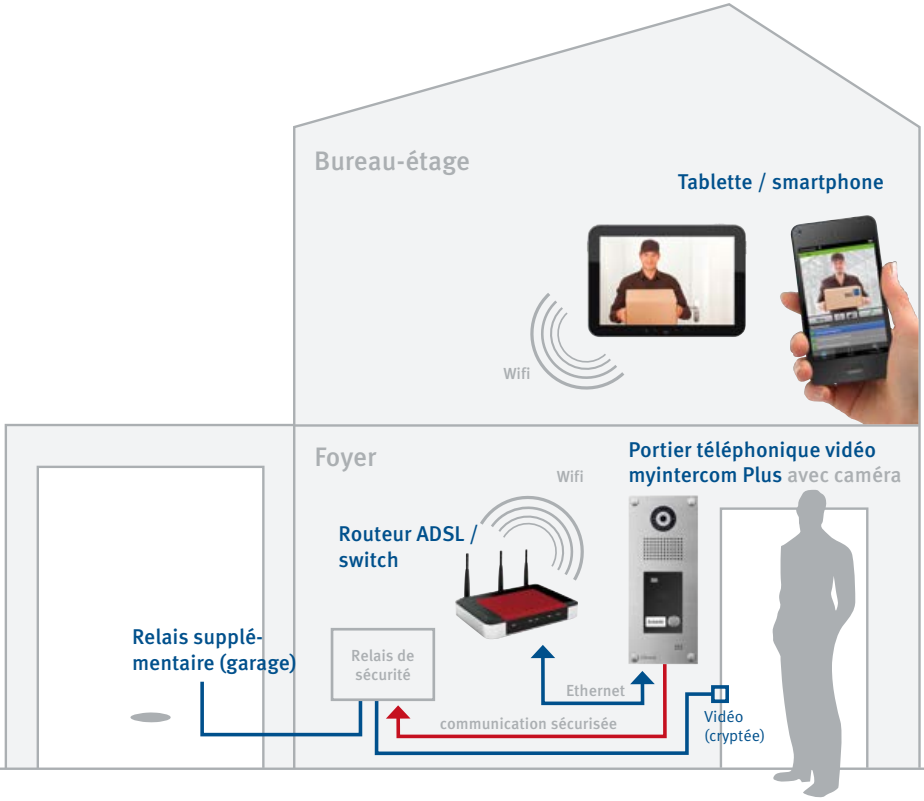
Utilisation globale

Le graphique illustre l'utilisation hors d'un bâtiment d'habitation ou de bureaux avec accès par internet.



Local ou global (avec relais sécurité)

Le graphique illustre l'utilisation dans un bâtiment d'habitation ou de bureaux avec relais de sécurité installé à l'intérieur.

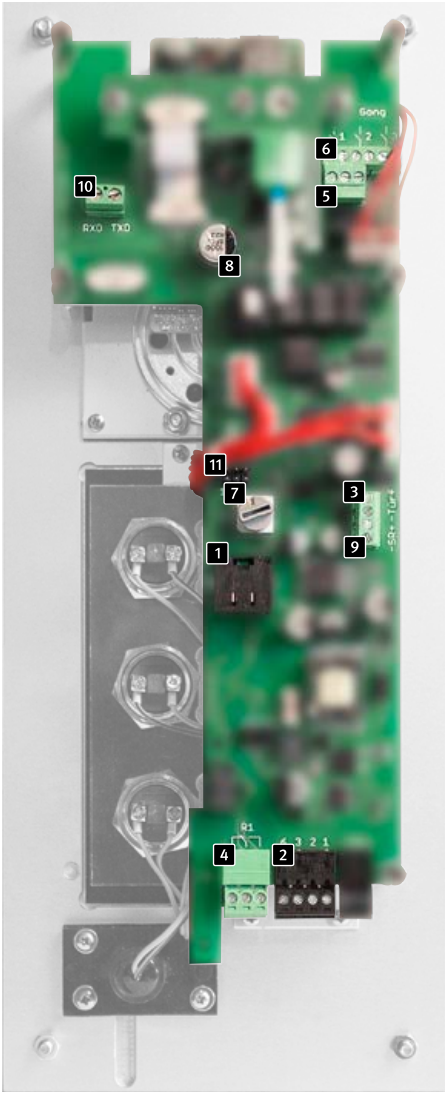


Relais de sécurité :

- La sécurité est assurée car le montage se fait dans une zone intérieure protégée du sabotage.
- Connecté avec le portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP
- Communication entre le relais de sécurité et le portier téléphonique via protocole sécurisé
- Met à disposition deux contacts relais à potentiel isolé

3. INSTALLATION

Électronique du portier téléphonique



1 Borne éthernet
Le raccordement LAN se fait habituellement par une prise RJ-45 **1** . Il est également possible de relier les fils individuels au moyen d'une plaque à bornes de connexion **2** : le réseau est connecté sur les bornes marquées avec 1 (orange-blanc), 2 (orange), 3 (vert-blanc) et 6 (verts) selon EIA / TIA 568 B. Le nombre désigne le pin de la prise/fiche RJ-45.

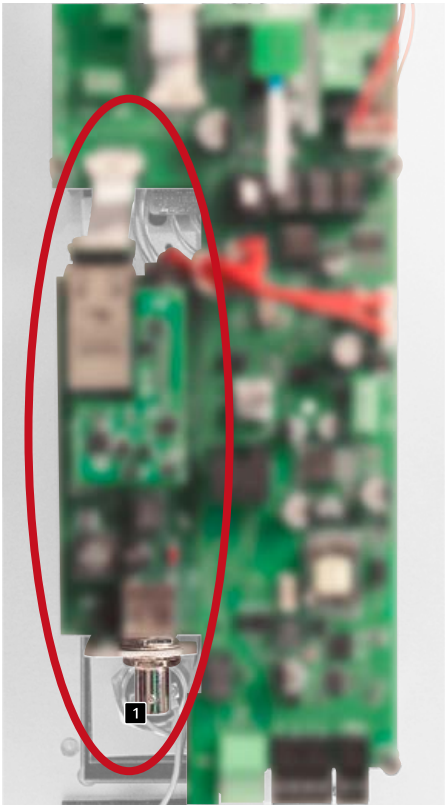
2 Raccordement Ethernet alternatif
Un raccordement simultané de la prise et des bornes à vis est interdit ! Ceci peut causer un dysfonctionnement du portier téléphonique !

3 Raccordement de la gâche
Possibilité de raccordement pour une gâche (12 V DC/AC max. 9 W). Voir chapitre « 3.3. Gâche/Relais/Sonnette » à la page 95.

4 Relais 1 (relais gâche)
Connexion à potentiel isolé (résistante à 30 V DC/max. 1 A ou 125 V AC/max. 0.5 A) pour une gâche qui serait activée via l'appli « myintercom ». Voir chapitre « 3.3. Gâche/Relais/Sonnette » à la page 95.

5 Relais 2 (relais supplémentaire)
Connexion à potentiel isolé (résistante à 30 V DC/max. 1 A ou 125 V AC/max. 0.5 A), pouvant être activée via l'appli « myintercom ». Voir chapitre « 3.3. Gâche/Relais/Sonnette » à la page 95.

Électronique du portier téléphonique avec deux fils



6 Raccordement sonnette
Connexions à potentiel isolé pour trois sonnettes (résistantes à 30 V DC/max. 1 A ou 125 V AC/max. 0.5 A), et qui sont activées via appui sur un bouton. Voir chapitre « 3.3. Gâche/Relais/Sonnette » à la page 95.

7 Interrupteur sonnette
Avec l'aide de l'interrupteur sonnette, on peut régler le nombre de sonneries retentissant par appui sur le bouton. Voir chapitre « 3.4. Paramétrer la sonnerie » à la page 96.

8 Contact anti-sabotage
Voir chapitre « 1.2. Généralités » à la page 84.

9 Prise d'alimentation du relais de sécurité
Voir chapitre « 4.1. Relais de sécurité » à la page 97.

10 Prise de raccordement du relais de sécurité
Voir chapitre « 4.1. Relais de sécurité » à la page 97.

11 Raccordement pour bouton-gâche
Voir chapitre « 3.3. Gâche/Relais/Sonnette » à la page 95.

1 Prise de raccordement pour câble coaxial
Possibilités de transfert de données et d'alimentation pour le portier téléphonique vidéo myintercom Plus. Voir chapitre « 3.2. Technique à deux fils » à la page 94.

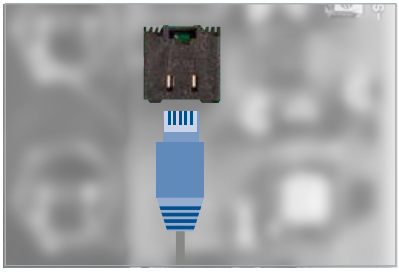
Attention : une utilisation simultanée d'un transformateur deux fils et d'Ethernet est interdite.

Le portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP offre plusieurs options pour alimenter le portier téléphonique et les modules supplémentaires en électricité.

3.1. PoE

Cette possibilité peut être utilisée dès qu'un routeur compatible PoE ou un interrupteur switch ou un injecteur PoE (selon IEEE 802.3af-200) sont disponibles.

Pour le raccordement du portier téléphonique, retirer le couvercle du boîtier et brancher le câble patch dans la prise RJ45 prévue à cet effet.



Important ! Afin que la protection anti-sabotage soit efficace, le couvercle du boîtier doit être revissé !

3.2. Technique à deux fils

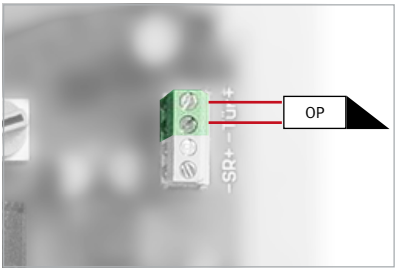
Une autre option permettant l'alimentation du portier téléphonique consiste en l'utilisation du transformateur à deux fils du module supplémentaire. Retirer le couvercle du boîtier du portier téléphonique et raccorder un câble coaxial à la prise prévue à cet effet sur l'émetteur à deux fils. Si aucun câble coaxial n'est disponible, mais qu'il y a seulement deux fils à disposition, utiliser l'adaptateur pour câble coaxial fourni.

Important ! Afin que la protection anti-sabotage soit efficace, le couvercle du boîtier doit être vissé !

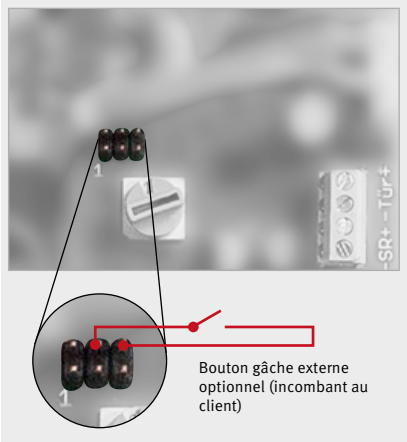
La seconde extrémité du câble coaxial est raccordée au récepteur à deux fils. Brancher l'alimentation en PoE par le câble patch qui sera raccordé à la prise RJ45 du récepteur à deux fils. Utiliser de plus un injecteur PoE ou un routeur compatible PoE ou interrupteur selon le standard IEEE 802.at.

3.3. Gâche/Relais/Sonnette

Retirer le couvercle du boîtier du portier téléphonique et connecter les composants comme suit :

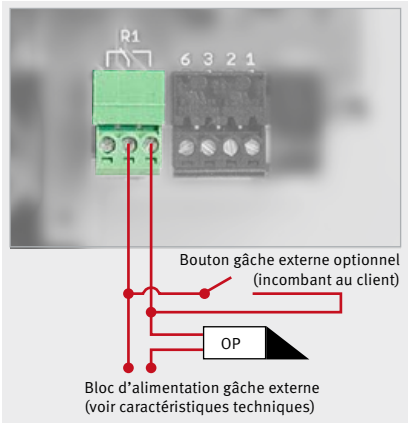


La gâche qui actionne directement le portier téléphonique (12 V DC/AC max. 9 W) est directement connectée à la borne de raccordement marquée « Tür ».



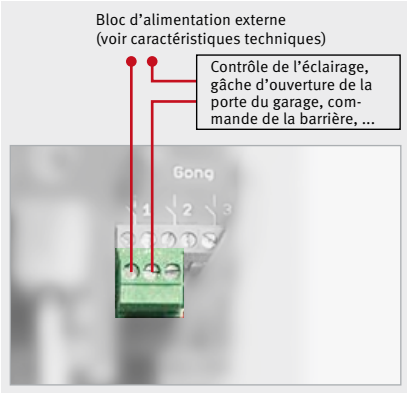
Si la gâche est alimentée directement par le portier téléphonique, un bouton gâche externe peut être raccordé pour ouvrir la porte.

Le relais 1 est à disposition sur la borne marquée « R1 » et le relais 2 est à disposition sur la borne marquée « R2 ».


R1
6 3 2 1
Bouton gâche externe optionnel (incombant au client)
OP
Bloc d'alimentation gâche externe (voir caractéristiques techniques)

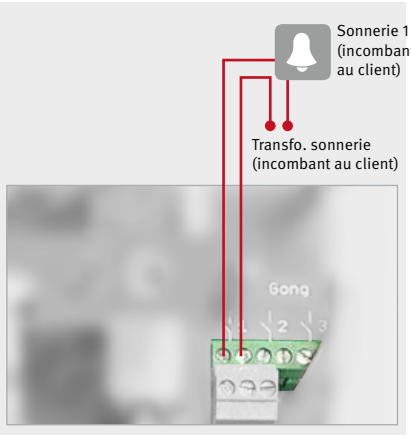
Raccordement relais 1

Remarque : la tension de la gâche et le relais 1 sont toujours activés en parallèle.


Bloc d'alimentation externe (voir caractéristiques techniques)
Contrôle de l'éclairage, gâche d'ouverture de la porte du garage, commande de la barrière, ...
Gong
1 2 3

Raccordement relais 2

Les sonnettes sont branchées aux bornes de raccordement marquées « Gong ». Le bouton 1 déclenche la sonnette 1, le bouton 2 la sonnette 2... Les boutons sont numérotés de haut en bas.



Important ! Afin que la protection anti-sabotage soit efficace, le couvercle du boîtier doit être vissé !

3.4. Paramétrer la sonnerie

Il est possible de régler le nombre de sonneries qui seront déclenchées par un appui sur le bouton du portier téléphonique. Dans les paramètres par défaut, la sonnerie retentit deux fois lorsque le bouton du portier est actionné (paramètre d'interrupteur 2). À l'aide d'un interrupteur rotatif se trouvant sur l'électronique du portier téléphonique, le nombre peut être réglé entre zéro et neuf. Lorsque l'interrupteur est placé sur zéro, la sonnette ne retentit plus, un message s'affiche seulement sur l'appareil récepteur.

Pour régler l'interrupteur rotatif, retirer le couvercle du boîtier et placer l'interrupteur sur le nombre désiré.

Important ! Afin que la protection anti-sabotage soit efficace, le couvercle du boîtier doit être vissé !

4. MODULE SUPPLÉMENTAIRE

4.1. Relais de sécurité

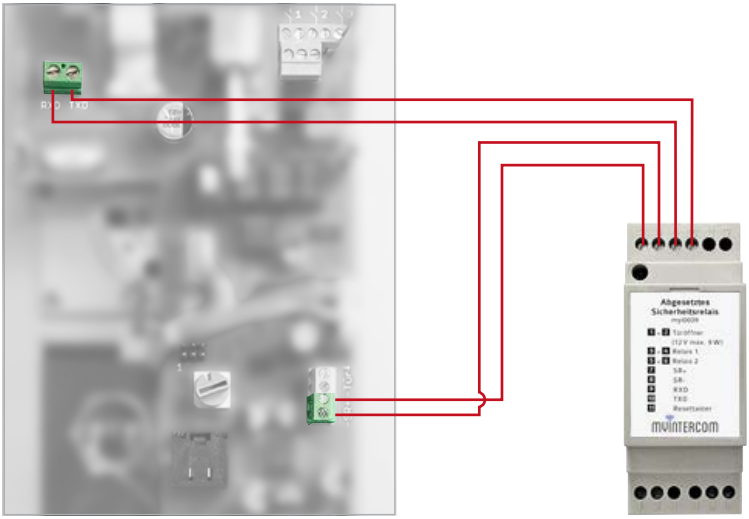
Ce module présente des mesures de sécurité dans le sens où la gâche et les deux relais se trouvent protégés à l'intérieur du boîtier.

Le relais de sécurité est raccordé au portier téléphonique avec quatre fils et est alimenté de cette façon.

Connecter les bornes de raccordement du portier téléphonique avec les bornes du relais de sécurité :

Marquage sur le portier téléphonique	Marquage sur le relais de sécurité
SR-	SR- 8
SR+	SR+ 7
TXD	TXD 10
RXD	RXD 9

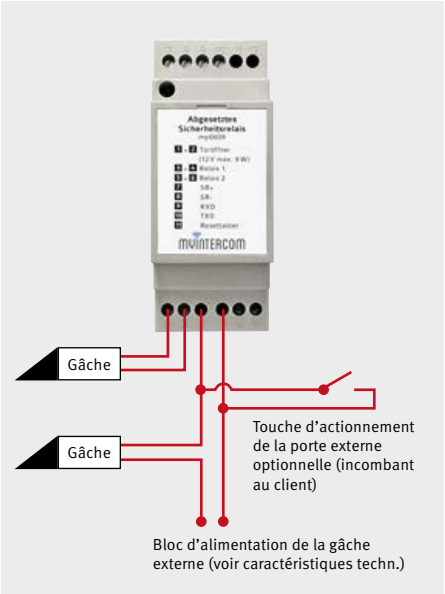
3 – 6 Contact à fermeture, éclairé 30 VDC max. 1 A ou 125VAC max. 0.5A
Contact à potentiel isolé, alimentation en courant nécessaire pour l'appareil connecté.



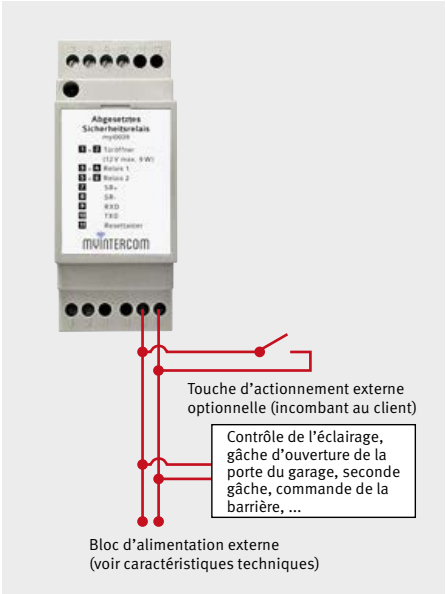
À l'aide du bouton reset 11, une remise à zéro du portier téléphonique se fait lorsque le contact « détection sabotage » est déclenché. S'assurer que le couvercle du boîtier du portier téléphonique IP est vissé et appuyer sur le bouton 11 sur le relais de sécurité pendant au moins 2 secondes.

Une gâche peut être directement connectée aux bornes du relais de sécurité marquées « gâche » (12 V DC/AC max. 9 W). En option, cette dernière peut aussi fonctionner grâce à une alimentation électrique externe sur le relais 1. S'assurer que la tension de la gâche et du relais 1 sont toujours allumées en même temps.

Il existe également la possibilité d'utiliser un relais supplémentaire pour ce module supplémentaire. Grâce à cela, il est par exemple possible de contrôler la gâche d'une porte de garage, une barrière ou l'éclairage extérieur.


Gâche
Gâche
Touche d'actionnement de la porte externe optionnelle (incombant au client)
Bloc d'alimentation de la gâche externe (voir caractéristiques techn.)

Relais 1 et gâche


Touche d'actionnement externe optionnelle (incombant au client)
Contrôle de l'éclairage, gâche d'ouverture de la porte du garage, seconde gâche, commande de la barrière, ...
Bloc d'alimentation externe (voir caractéristiques techniques)

Relais 2

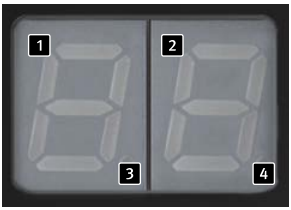
Important ! Il faut savoir que le portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP ne peut contrôler directement qu'une seule gâche. Celle-ci ne peut être raccordée qu'au relais de sécurité ou qu'au portier téléphonique.

Remarque : le relais de sécurité ne met à disposition aucun relais contrôlable supplémentaire, il remplace les relais 1 et 2 ainsi que la tension d'ouverture du portier téléphonique.

5. LECTEUR DE CARTES

Il est possible d'acquérir le portier téléphonique myintercom Plus avec vidéo sur IP équipé d'un lecteur de cartes intégré. Le contrôle des entrées est donc plus simple puisque tous les ayant-droits possèdent une carte RFID qui est enregistrée auprès du portier téléphonique. Lorsqu'une carte enregistrée est passée devant le lecteur de cartes, le relais 1 et la gâche sont activés.

Aperçu écran



1 Affichage de la dizaine de l'emplacement actuel (10 ; 20 ; 30; ... 90 ; 1.1 ; 1.2 ; 1.3 ; ... 9.9)

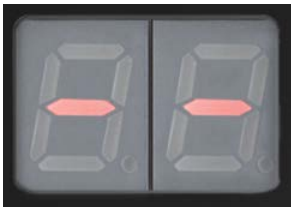
2 Affichage du chiffre de l'unité l'emplacement actuel (0 ; 9 ; 30 ; ...

3 Ce point décimal symbolise le centième. À partir de 100, le point décimal apparaît (par ex. « 5.3 » pour 153) pour les emplacements 0 à 99, le point décimal n'apparaît pas (par ex. « 5 3 » pour 53).

4 Ce point décimal indique si l'emplacement de mémoire est déjà attribué. (par ex. « 3.8. » : l'emplacement 138 est occupé par un transpondeur).

Lorsque l'affichage clignote, il est possible d'effectuer des changements.

Autres affichages de fonctions :



Le transpondeur se trouvant dans la zone de détection n'a pas encore été programmé.

Fonction erronée !
Le lecteur de carte ne fonctionne pas correctement, il y a une erreur interne. Retourner le portier téléphonique pour réparation.

5.1. Sélectionner l'emplacement de mémoire

Tenir la carte devant le lecteur de cartes. L'affichage s'allume :

Les emplacements seront d'abord affichés de 0 à 10. (00...01...02...03...) À partir de la dixième place, le comptage se fait par dizaine (mode rapide).

Pour reprendre le comptage par unités, brièvement retirer la carte puis la replacer sur le lecteur de cartes. Les 10 emplacements suivants seront de nouveau comptés en unités avant de repasser en mode rapide.

Pour sélectionner un emplacement, retirer la carte. L'affichage à l'écran reste allumé pendant env. 3 secondes et clignote ensuite pendant 6 secondes. L'emplacement peut maintenant être programmé ou supprimé.

5.2. Transpondeur

Programmer le transpondeur

Attention :
lors de la programmation, il faut faire attention à ce qu'un emplacement occupé ne soit pas attribué à une autre carte, car le transpondeur ayant précédemment eu ce numéro perd son droit d'entrée.

Tenir la carte devant le lecteur de cartes et sélectionner le numéro d'emplacement souhaité (voir « 5.1. Sélectionner l'emplacement de mémoire » à la page 101). Tenir le nouveau transpondeur devant le lecteur de cartes pendant que l'écran clignote. Le transpondeur est programmé avec l'emplacement sélectionné et le point décimal apparaît.
Remarque : si un transpondeur déjà enregistré est placé devant le lecteur, l'écran affiche directement l'emplacement.

Retirer maintenant le transpondeur. L'affichage passe automatiquement à l'emplacement suivant. Pour terminer le processus d'enregistrement, retirer la carte, l'affichage s'éteint et le lecteur de cartes passe en mode fonctionnement.

Effacer un transpondeur

Tenir la carte devant le lecteur de cartes et sélectionner l'emplacement souhaité (voir « 5.1. Sélectionner l'emplacement de mémoire » à la page 101).

L'emplacement est attribué lorsque le point décimal apparaît.

Retirer la carte de devant le lecteur de cartes. L'emplacement reste allumé pendant env. 3 secondes et clignote ensuite pendant 6 secondes. Tenir la carte à nouveau devant le lecteur de cartes pendant que l'écran clignote.

L'emplacement est effacé et le point décimal droit disparaît.

5.3. Configurer la durée d'activation de la gâche

La durée d'activation de la gâche peut être définie par l'utilisateur de 0,5 à 9 secondes. Une durée de 4 secondes est programmée par défaut.

Tenir la carte devant le lecteur de cartes. Les emplacements enregistrés défilent jusqu'à 190 (« 1.9 »). L'affichage suivant apparaît ensuite :

Les durées d'activation de la gâche s'affichent ensuite à la suite.

H0 = 0,5 seconde
H1 = 1 seconde
...
H9 = 9 secondes

Lorsque la durée souhaitée apparaît, retirer la carte de devant le lecteur de cartes. L'affichage à l'écran reste allumé pendant env. 3 secondes et clignote ensuite pendant 6 secondes.

Tenir la carte à nouveau devant le lecteur de cartes pendant que l'écran clignote. La durée affichée est programmée et le point décimal droit apparaît.

La carte peut maintenant être retirée. L'affichage disparaît.

5.4. Seconde carte

Programmer une seconde carte

Afin de garantir un niveau de sécurité encore plus élevé, les cartes d'accès universelles ne peuvent être programmées que par Telecom Behnke GmbH. C'est pourquoi cette carte doit être conservée dans un lieu sûr.

Il existe la possibilité, d'avoir en plus de la carte d'accès universelle originale, un transpondeur supplémentaire faisant office de seconde carte universelle. Pour cela, la carte d'accès universelle originale fournie doit être utilisée.

Tenir la carte universelle originale devant le lecteur de cartes. Les numéros enregistrés défilent jusqu'à 190 (« 19 »). L'affichage suivant apparaît ensuite :

Retirer la carte universelle originale de devant le lecteur de cartes. L'affichage reste allumé pendant env. 3 secondes et clignote ensuite pendant 6 secondes. Tenir le transpondeur devant servir de seconde carte universelle devant le lecteur de cartes.

Le nouveau transpondeur est maintenant programmé comme seconde carte d'accès universelle et le point décimal droit s'allume.

La seconde carte d'accès universelle peut maintenant être retirée. L'affichage disparaît.

Remarque : un transpondeur qui a déjà été enregistré ne peut pas être utilisé comme seconde carte d'accès universelle. Dans ce cas, l'écran affiche l'emplacement correspondant.

Supprimer une seconde carte

Il n'est pas possible de supprimer la carte d'accès universelle originale. Pour supprimer la seconde carte d'accès universelle, vous aurez besoin de la carte universelle originale.

Tenir la carte universelle originale devant le lecteur de cartes. Les emplacements enregistrés défilent jusqu'à 190 (« 19 »). L'affichage suivant apparaît ensuite :

Retirer la carte universelle originale de devant le lecteur de cartes. L'affichage reste allumé pendant env. 3 secondes et clignote ensuite pendant 6 secondes.

Tenir la carte universelle originale devant le lecteur de cartes. La seconde carte d'accès universelle est supprimée et le point décimal droit disparaît.

La carte universelle originale peut maintenant être retirée. L'affichage disparaît.

6. CONFIGURATION

L'appli myintercom est constamment en développement de manière à pouvoir vous proposer de nouvelles options et fonctions, et le nouveau manuel peut être téléchargé en ligne sur www.myintercom.de.

6.1. Lancer l'appli « myintercom »

Télécharger l'appli « myintercom » en fonction du smartphone ou de la tablette depuis Apple App Store ou Google Play Store. Les captures d'écran montrées dans ce manuel ont été créées avec un appareil iOS. La représentation de l'appli est identique sous Android. Après le démarrage de l'appli, un écran de démarrage vide apparaît. Pour pouvoir utiliser l'appli avec le portier téléphonique vidéo myintercom, ajouter d'abord un utilisateur comme décrit dans le chapitre « Administration du portier téléphonique vidéo ». Ajouter ensuite le portier téléphonique vidéo comme décrit dans le chapitre « Gestion des portiers téléphoniques vidéo ». Pour cela, vous avez besoin des informations d'accès qui ont été générées précédemment lors de l'ajout de l'utilisateur.

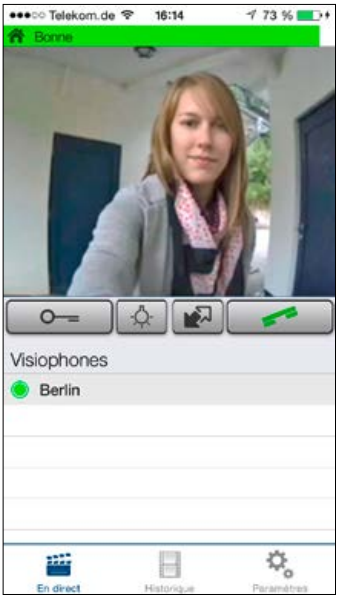
Ajouter tout d'abord un utilisateur au portier téléphonique vidéo. Si la fonction myintercom doit être disponible également en dehors du réseau domestique, c'est à dire via Internet, il vous faudra activer la licence correspondant sur www.myintercom.de/activate.

Le paramétrage de myintercom est ensuite terminé.

6.2. Aperçu

Ci-dessous, les trois écrans principaux de l'appli « myintercom » sont représentés.

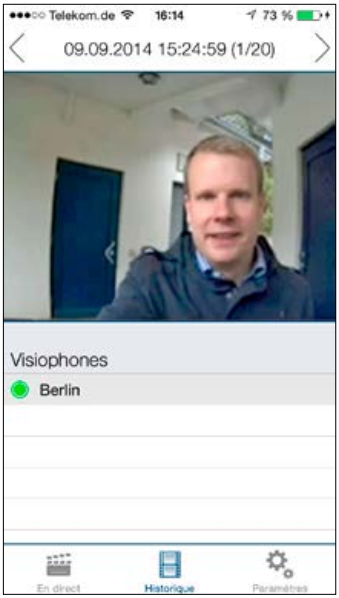
Écran principal



Cet écran apparaît lors du lancement de l'appli.

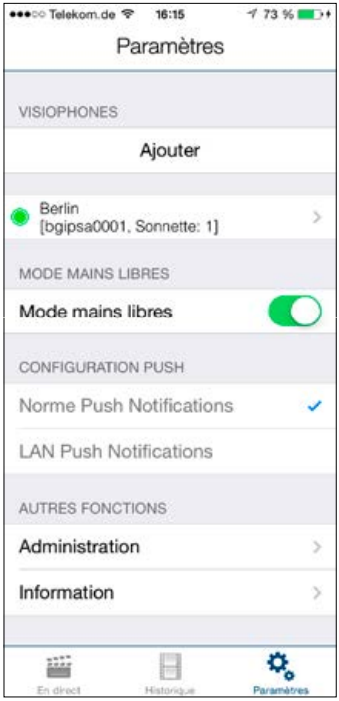
Historique

Cette page permet d'afficher les derniers appels du portier téléphonique avec l'heure et l'image. La voix n'est pas enregistrée. Une historique de 20 visiteurs est sauvegardée pour chaque portier téléphonique.



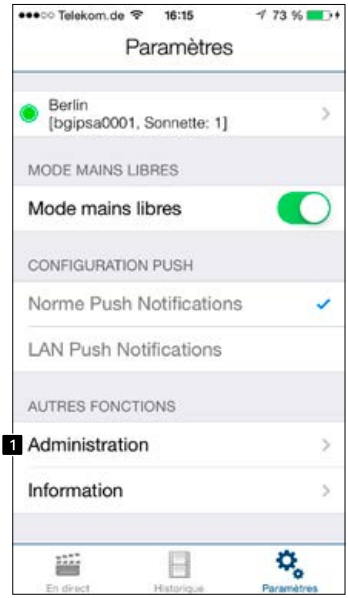
Administration

Sur cette page, il est possible de paramétrer le portier téléphonique vidéo et l'appli.



6.3. Administration du portier téléphonique vidéo

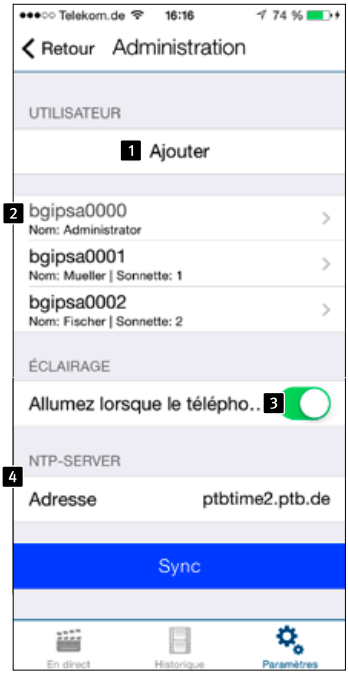
Tous les paramètres nécessaires au système myintercom peuvent être gérés à l'aide de l'appli sur smartphone ou tablette. Ces opérations ne requièrent pas de PC séparé. L'administration du portier téléphonique vidéo peut se faire depuis un appareil quelconque, indépendamment de l'utilisation ultérieure ou non de cet appareil pour communiquer avec le portier téléphonique vidéo. Sous le menu « Paramètres » se trouvant sous le menu principal de l'appli, il est possible d'accéder à la fenêtre des paramètres :



Sélectionner ici « Administration 1 » pour gérer le portier téléphonique vidéo. Le nom d'utilisateur 2 et le mot de passe 3 seront d'abord demandés :

Ces données sont disponibles sur l'annexe « dispositif ». Le nom d'utilisateur comporte une indication permettant d'identifier le portier téléphonique vidéo à configurer, de manière à ce qu'il ne soit pas nécessaire de saisir d'autres informations le concernant. Appuyer sur « Continuer 4 » pour s'enregistrer au niveau du portier téléphonique vidéo.

Administration



Dans la zone d'administration, il est possible

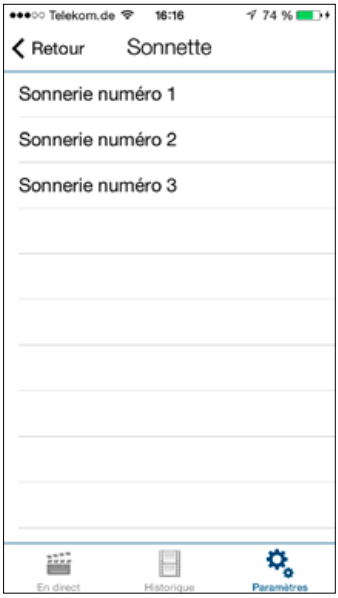
- d'ajouter un utilisateur 1
- de gérer les utilisateurs 2
- de décider si la lumière du portier téléphonique doit s'activer automatiquement lors d'un appel 3
- Paramétrer le serveur NTP 4 (pour que l'heure exacte soit toujours enregistrée dans le protocole des appels.)

Gestion des utilisateurs

Appuyer sur « ajouter » pour ajouter un nouvel utilisateur ou cliquer sur un nom d'utilisateur existant pour changer les paramètres du compte correspondant.

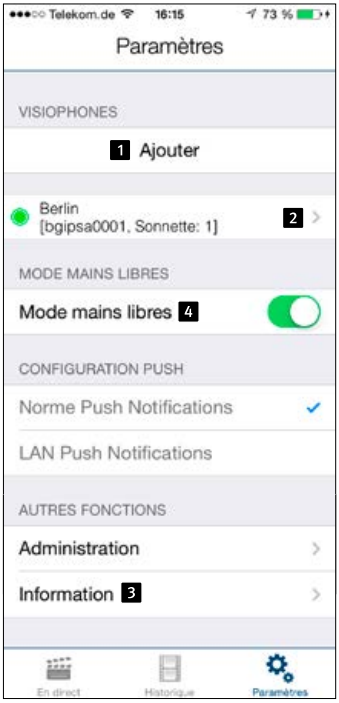
Le nom d'utilisateur 1 et le mot de passe 2 s'affichent automatiquement. Saisir un « Nom 3» pour pouvoir identifier ensuite plus facilement un utilisateur. Il est impossible de sélectionner « Enregistrer 4» sans saisir un nom au préalable. Noter les données d'accès affichées ici (« Utilisateur » et « Mot de passe »). Vous serez averti ultérieurement lorsque l'appli sera configurée pour accéder au portier téléphonique vidéo. Ceci est décrit dans le chapitre suivant intitulé « Ajout de portiers téléphoniques vidéo ». Sous Sonnerie 8, sélectionner le bouton de sonnette qui sera assigné à l'utilisateur. Cet utilisateur reçoit une alerte dès que quelqu'un appuie sur la sonnette correspondante. Chaque utilisateur peut se voir assigner une sonnette. Chaque bouton de sonnette se configure comme une installation myintercom indépendante. Si l'utilisateur souhaite recevoir des alertes pour plusieurs sonnettes, ceci est possible. Dans ce cas, plusieurs utilisateurs doivent être ajoutés et plusieurs portiers téléphoniques doivent être configurés sur l'appareil de l'utilisateur (un par sonnette). Appuyer sur « Enregistrer 4 » pour ajouter l'utilisateur au portier téléphonique vidéo. « Effacer 5 » supprime l'utilisateur du portier téléphonique vidéo. Cet utilisateur effacé n'a ensuite plus accès au portier téléphonique vidéo. « Modifier 6 » change le mot de passe de l'utilisateur. Un nouveau mot de passe sera généré au hasard et sauvegardé dans la caméra. Saisir ensuite ce mot de passe sur le smartphone ou la tablette de l'utilisateur. Cliquer sur « Envoyer par e-mail 7 » pour envoyer les données d'utilisateur affichées par e-mail.

Assigner une sonnette à l'utilisateur :



6.4. Gestion des portiers téléphoniques vidéo

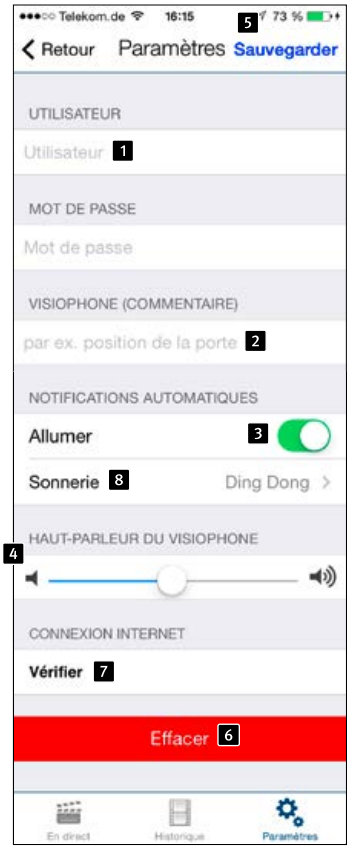
Appuyer sur « Paramètres » à partir de l'écran démarrage pour afficher l'écran configuration.



Appuyer sur « Ajouter 1 » pour ajouter un nouveau portier téléphonique sur cet appareil ou sélectionner un portier téléphonique vidéo déjà configuré 2 pour en changer la configuration. Appuyer sur « Info 3 » pour obtenir des informations supplémentaires et une aide sur l'appli installée. Avec l'interrupteur « Mains-libres 4 » il est possible d'activer ou de désactiver le mode mains-libres.

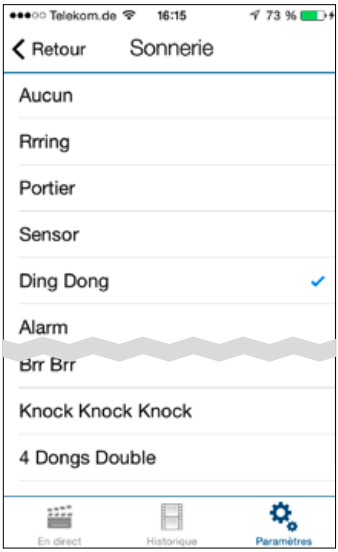
Le bouton de commande « Alertes LAN 5 » active les alertes dans le réseau LAN même lorsqu'il n'y a pas de connexion internet disponible. Ce paramètre n'est pas disponible sur les appareils équipés d'iOS en raison de limitations du système d'exploitation.

Ajouter un portier téléphonique



Saisir ici les données de l'utilisateur enregistré sous « Administration » (cf. page 107) ici 1. Sous « Portier téléphonique 2 » vous pouvez saisir une description de l'entrée.

L'identification du portier téléphonique avec vidéo sur IP se fait ici encore grâce au nom d'utilisateur. De cette manière, il n'est pas nécessaire de saisir des informations supplémentaires concernant le portier téléphonique avec vidéo sur IP à ajouter. Il est possible de désactiver les notifications automatiques 3, si vous ne souhaitez pas être dérangé. Le volume du haut-parleur au niveau du portier téléphonique vidéo peut être réglé grâce à un curseur 4. Appuyer sur « Sonnerie 8 » et sélectionner une sonnerie dans la liste :



Appuyer sur « Enregistrer 5 » pour terminer le processus. « Effacer 6 » supprime ce portier téléphonique vidéo de la configuration de l'appli. Avec l'interrupteur « Vérifier 7 », il est possible de vérifier si la fonction internet du portier téléphonique est activée, voir sur www.myintercom.de/activate.

Appuyer sur « Mentions légales 1 » pour obtenir des informations supplémentaires concernant l'éditeur de l'appli.

Appuyer sur « Feedback 2 » pour afficher notre formulaire de feedback. Veuillez aussi utiliser ce formulaire de feedback si vous rencontrez des problèmes techniques. Le mail de feedback contient des informations concernant la version de l'appli et le type de smartphone ou tablette ainsi que le système d'exploitation utilisé. Ces informations aident nos techniciens à répondre plus rapidement aux questions. Les informations ne seront utilisées que dans un but d'assistance et ne seront pas communiquées à des tiers.

6.5. Utilisation de l'appli

L'appli est divisée en deux parties : Vidéo en direct et historique. L'utilisateur peut avoir accès à la vidéo en direct du portier téléphonique à tout moment.

Conversations

Cet écran affiche la vidéo du portier téléphonique. La barre 1 située en haut de l'écran indique si la réception de la vidéo se fait par LAN ou par internet. La couleur et la longueur changent en fonction de la qualité de la transmission (rouge : mauvaise, vert : bonne).

Les portiers téléphoniques avec vidéo sur IP configurés sur ce smartphone sont affichés dans la liste 2. Le point apparaissant devant le nom montre la disponibilité du portier téléphonique vidéo. Un point rouge indique que le portier téléphonique est hors-ligne, un point vert indique que le portier téléphonique est en ligne. En appuyant sur la ligne, vous pouvez afficher la vidéo d'un autre portier téléphonique. Avec le bouton « Ouvrir la porte 3 » vous déclenchez la gâche, avec le bouton « Éclairage 4 » vous activez l'anneau d'éclairage. Avec le bouton 5 vous pouvez activer le relais supplémentaire. En appuyant sur « Décrocher 6 », vous activez le haut-parleur de la station vidéo. Il vous est ensuite possible de vous adresser au(x) visiteur(s).

Historique

À l'aide de la fonction historique, vous pouvez avoir un aperçu des personnes ayant sonné durant votre absence. Dans la barre en haut, l'horaire de l'appel du portier est affiché 1. En balayant ou en appuyant sur le bouton en forme de flèche 2 dans la barre en haut, vous pouvez afficher jusqu'à 20 entrées. Dans notre tableau, 3 sélectionner le portier téléphonique duquel l'historique doit être affichée. Le point devant le portier téléphonique vidéo en indique la disponibilité.

7. CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Caractéristiques standard du portier téléphonique avec vidéo sur IP :

- Caméra IP
- Anneau d'éclairage
- Haut-parleur
- Microphone
- Suppression de l'écho
- Finition avec 1 à 3 boutons d'appel possible
- Champ d'inscription éclairé (jusqu'à 3 champs d'inscription possibles)
- Compatible PoE
- Protection anti-sabotage
- 1 relais de gâche à potentiel isolé résistant à 30 V DC/ intensité max. 1 A ou 125 V AC/ intensité max. 0.5 A
- 1 relais supplémentaire à potentiel isolé résistant à 30 V DC/ intensité max. 1 A ou 125 V AC/ intensité max. 0.5 A
- 3 relais sonnerie à potentiel isolé résistants à 30 V DC/ intensité max. 1 A ou 125 V AC/ intensité max. 0.5 A
- 1 gâche (12 V DC/AC max. 9 W) pouvant être directement alimentée

Optique

- capteur CMOS ¼"
- Distance focale : 2,9 mm, F2.0
- Angle d'image horizontal : 84°
- Angle d'image vertical : 48°
- Éclairage 1.2 – 100000 Lux, F2.0, 0 Lux avec LED allumée
- Vitesse d'obturation : 1/24500 s – 1/6 s

Vidéo

- Compression Vidéo : H.264, Motion-JPEG
- Capteur d'image HDTV de Axis Communications
- Transmission vidéo propriétaire vers l'appli myintercom
- La résolution, la fréquence d'image et la qualité sont adaptés dynamiquement à la connexion réseau

- **Audio**
- Transmission audio propriétaire vers l'appli myintercom
- Suppression de l'écho acoustique intégré
- Full-Duplex
- Puissance d'amplificateur 1 Watt

Réseau

- IPv4, HTTP, HTTPS*, SSL/TLS*, QoS Layer 3 DiffServ, Bonjour, UPnP, SNMPv1/v2c/v3 (MIB-II), DNS, NTP, RTSP, RTP, TCP, UDP, IGMP, RTCP, ICMP, DHCP, ARP, SOCKS.
  * Ce produit contient des logiciels, qui ont été développés par le Projet Open SSL dans Open SSL Toolkit (www.openssl.org)
- Cryptage HTTPS

Module supplémentaire

- Variante de finition du portier téléphonique vidéo myintercom Plus avec lecteur de cartes (un seul bouton d'appel possible)
- Variante de finition du portier téléphonique vidéo myintercom Plus avec récepteur à deux fils
- Relais de sécurité optionnel

Raccordement

- Alimentation par PoE selon IEEE 802.af-2003 ou par technique à deux fils
- Puissance consommée : ~5,8 W

Important ! Veuillez prendre en compte que la puissance consommée donnée ne s'applique que pour la consommation du portier téléphonique, module supplémentaire inclus. Lors de l'utilisation d'un appareil réseau, s'assurer que la charge ne soit pas inférieure à la puissance consommée du portier téléphonique combinée à celle de la gâche si cette dernière est alimentée via le portier téléphonique.

8. RÉSOLUTION DES PROBLÈMES

Les relais ne s'activent pas

▸ *Utilisation locale*
S'assurer que le couvercle du boîtier est bien vissé. Dans le cas contraire, le contact « détection sabotage » est déclenché et les relais sont désactivés pour raisons de sécurité.

▸ *Dans les cas où le module supplémentaire « relais de sécurité » est utilisé*
Vérifier le câblage allant du portier téléphonique vers le relais de sécurité (voir chapitre « 4.1. Relais de sécurité »). Redémarrer l'appareil myintercom Plus complètement et appuyer ensuite sur le bouton sur le relais de sécurité pendant au moins 2 secondes.

La gâche ne s'active pas

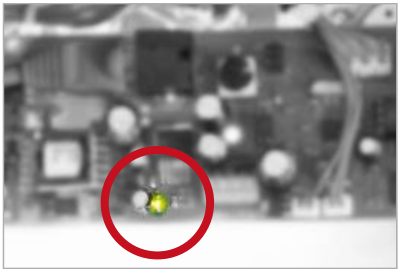
Même processus que « les relais ne s'activent pas ». Vérifier en plus la zone de fonctionnement sous tension de la gâche. Seuls des gâches ayant une tension de 12 V DC/AC peuvent être raccordées.

La sonnerie ne retentit pas

Vérifier le réglage de l'interrupteur sonnerie (voir chapitre « 3.4. Paramétrer la sonnerie » à la page 96).

Aucun accès au portier téléphonique possible

Vérifier l'installation et s'assurer que l'installation est adaptée aux possibilités de raccordement (utilisation de PoE, technique à deux fils). Se reporter au chapitre « 3. Installation ». Retirer le couvercle du boîtier et contrôler que la DEL de fonctionnement verte située au dos de l'appareil est bien allumée.

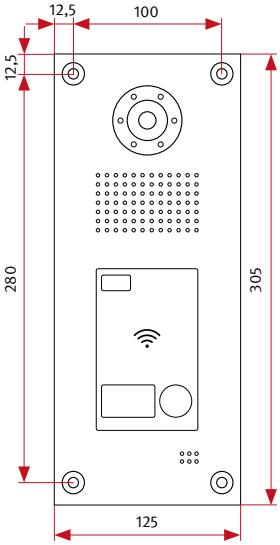


Si ceci ne résout pas le problème, procéder au changement du câble patch utilisé.

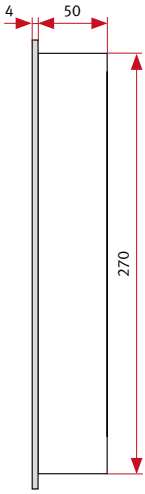
Si le problème persiste malgré une vérification de l'installation et l'application des procédés décris ci-dessus, veuillez vous adresser à notre Hotline SAV au Tél. : **+33 (0)3 87 84 99 55**

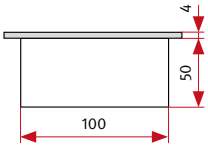
9. COTATION

Plaque de rue



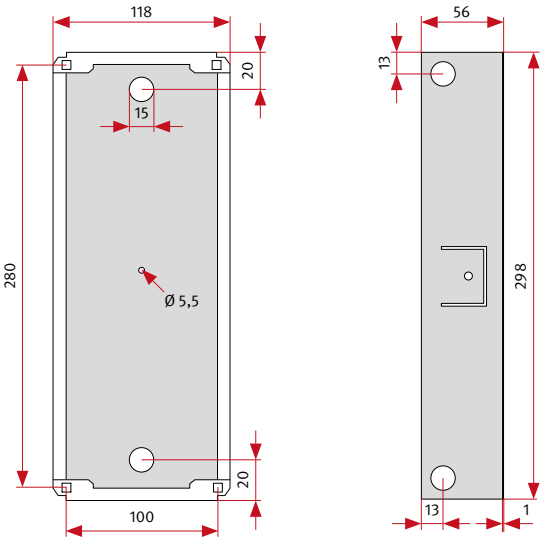
Vue latérale



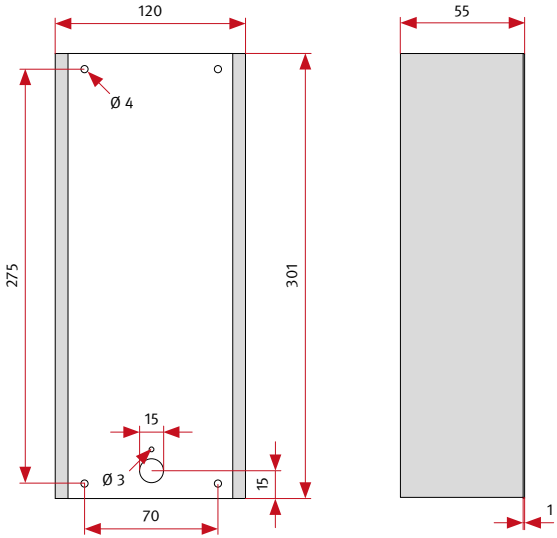


- Nous recommandons une profondeur de cavité de 60-70 mm (comprenant la place pour le câblage)
- Perçage avec vis filetée M4 =

Boîtier encastrable



Boîtier en saillie



10. INFORMATIONS LÉGALES

1. Nous nous réservons le droit de modifier nos produits en vertu des progrès techniques. En raison de l'évolution technique, les produits livrés peuvent avoir une apparence différente de ceux présentés sur cette notice.

2. Toute reproduction ou reprise, même partielle, des textes, illustrations et photos de ces instructions est interdite sans notre autorisation écrite préalable.

3. Cette documentation est protégée par les droits d'auteur. Nous déclinons toute responsabilité quant à d'éventuelles erreurs de contenu ou d'impression (y compris les caractéristiques techniques ou dans les graphiques et dessins techniques).

CE **Compatibilité électromagnétique**
Directive sur la basse tension

Nos produits satisfont naturellement aux directives CE en vigueur dans les pays de l'Union européenne : directive relative à la compatibilité électromagnétique 2004/108/CE ainsi que la directive relative aux basses tensions 2006/95/CE

Informations relatives à la loi sur la responsabilité du fait des produits :

1. Tous les produits de notre gamme doivent être utilisés conformément à l'usage prévu. En cas de doutes, il est impératif de demander conseil à un professionnel ou à notre SAV (voir numéro de la Hotline).

2. Débrancher tous les appareils sous tension (et plus particulièrement en cas d'alimentation secteur 230 V), avant de les ouvrir ou de raccorder des câbles.

3. Les dommages directs ou indirects provenant d'interventions ou de modifications apportées à nos produits, ou résultant d'une utilisation non conforme sont exclus de la garantie. Ceci vaut également pour les dommages causés par un stockage inapproprié ou par toute autre influence extérieure.

4. Lors de la manipulation de produits raccordés au réseau 230V ou fonctionnant sur batterie, il convient de tenir compte des directives en vigueur, par exemple des directives concernant la compatibilité électromagnétique ou la basse tension. Les travaux correspondants doivent uniquement être confiés à un professionnel conscient des normes et risques.

5. Nos produits sont conformes à toutes les directives techniques en vigueur, allemandes et européennes, ainsi qu'aux lois sur la télécommunication.

11. DÉCLARATION CE

EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: *Document-No.:*	011	Monat, Jahr: *Month, Year:*	10/13
Hersteller: *Manufacturer*	Telefonbau Behnke GmbH		
Anschrift: *Address*	Robert-Jungk-Straße 3 66459 Kirkel (Germany)		
Produktbezeichnung: *Product type, model*	**myintercom Plus IP-Video Türstation**		

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *
*The named product has been designed and built in conformity with the following European Directives and using the following harmonised standards:**

	Nummer / Kurztitel *Number / Titel*	Eingehaltene Vorschriften *Harmonised standards used*	
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie *EMC-Directive*	DIN EN 55022 Class B (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör-eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Radio disturbance characteristics. Limits and methods of measurements*
		DIN EN 55024 (2010)	Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig-keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren *Information technology equipment. Immunity characteristics. Limits and methods of measurements*
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie *Low Power Directive*	EN 60950-1:2006/ A11:2009/ A1:2010/ A12:2011	Sicherheit von Einrichtungen der Informations-technik *Information technology equipment. Safety. General Requirements*

* Zutreffendes ist angekreuzt.
** marked, if applicable*

Ausstelier: *Issued by:* Geschäftsführer *Managing Director*

Ort, Datum: *Place, date* Kirkel, den 09. Oktober 2013

Konformitätsbeauftragter der Telefonbau Behnke GmbH *Conformity representative of Behnke GmbH*

Sven Behnke (Geschäftsführer) *(Managing Director)*

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.
This declaration certifies compliance with the named Directives, however, it does not constitute any assurance of properties. The safety instructions given in the product documentation supplied with the product must be noted and followed at all times.

Konformitätserklärung Nr.: *Declaration of Conformity No.:*	011		Seite 1 von 1 *Page 1 of 1*

Note

Version 1.0
Kirkel, Oktober 2014

TCB 1536_0713

TELECOM
BEHNKE GMBH

Telecom Behnke GmbH
Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-700
Service-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-777
Telefax: +49 (0) 68 41 / 81 77-750
info@behnke-online.de
www.behnke-online.de